



Unterstützt durch:

Wirtschaftsministerium
der Ukraine

Handels- und Wirtschaftsmission
der Ukraine in der BR Deutschland

Staatliches Amt für Statistik
der Ukraine

Wirtschaftsstandort UKRAINE

2015

Fakten • Informationen • Tipps

Sponsoren:



Herausgeber:

BÜRO WBU

Büro des Wirtschaftsberaters
der Botschaft der Ukraine

UkrConsult GmbH

unter der Leitung von

Dr. Victor I. Dombrowski,

Präsident der UkrConsult group,

ehrenamtlicher Wirtschaftsberater der Botschaft der Ukraine

Kontakt:

BÜRO WBU
Technologiepark
Am Blümlingspfad 50
D-53359 Rheinbach

Tel.: +49 (02226) 157 600
Fax: +49 (02226) 157 601
E-mail: info@beratung-ukraine.de
Web: www.beratung-ukraine.de

Kyiv – Berlin – Rheinbach

Oktober 2015

Inhaltsverzeichnis

Einführung	
des Wirtschaftsberaters der Botschaft der Ukraine in der BR Deutschland	3
Landkarte der UKRAINE	4
1. Basisinformationen	5
2. Staatsaufbau	7
3. Wirtschaftliche Entwicklung	9
3.1. BIP	9
3.2. Wirtschaftssektoren	12
3.3. Außenhandel	16
4. Haushalte	20
5. Kaufkraft	21
5.1. Einnahmen und Ausgaben	21
5.2. Arbeitslohn	23
6. Bankensystem und Währung	27
7. Ausländische Investitionen	31
8. Markteintritt in die Ukraine	38
8.1. Unternehmensgründung	38
8.2. Personal	39
8.3. Arbeitsgenehmigung für Ausländer	41
9. Psychologische Aspekte	43
10. Einreisebestimmungen für Ausländer	47
11. Links	48

Stand: Oktober 2015

Herausgeber:

BÜRO WBU - Büro des Wirtschaftsberaters der Botschaft der Ukraine in der BR Deutschland
in Kooperation mit **UkrConsult GmbH** und der **Staatsuniversität Kiew, Ukraine**

Projektteilnehmer:

Dr. Tetiana Bek, Dr. Liliya Boyaryn, Dr. Horst Brandenburg, Dr. Victor Dombrowski, Dr. Valentina Sereda

unter der Leitung von

Dr. Victor I. Dombrowski,
Präsident der UkrConsult Group,
ehrenamtlicher Wirtschaftsberater der Botschaft der Ukraine in der BR Deutschland

Dieses Projekt wurde nach bestem Wissen und Gewissen und mit aller gebotenen Sorgfalt, jedoch ohne Gewähr, erstellt.

EINFÜHRUNG

des Wirtschaftsberaters der Botschaft der Ukraine
in der Bundesrepublik Deutschland

Sehr geehrte Damen und Herren,

die neue geopolitische Lage der Ukraine vor dem Hintergrund der EU-Erweiterung sowie die aktuelle wirtschaftliche Entwicklung des Landes macht die Ukraine mit 42,8 Mio. Einwohner, gut ausgebildeten Arbeitskräften und steigender Kaufkraft der Bevölkerung trotz derzeit noch schwierigen Rahmenbedingungen langfristig zu einem der attraktivsten Produktionsstandorte und Absatzmärkte Europas.

Die deutsch-ukrainische wirtschaftliche Zusammenarbeit weist zunehmend mehr strategische Aspekte auf. Die Bundesrepublik Deutschland ist traditionell der zweitgrößte Investor und einer der größten Handelspartner der Ukraine. Deutschlands Unterstützung beim Prozess der Durchführung der Marktreformen, der Modernisierung der ukrainischen Wirtschaft und Infrastruktur sowie der Schaffung transparenter und effizienter Rahmenbedingungen für Investoren ist spürbar.

Wir betrachten deutsche Industrie- und Handelsunternehmen als zuverlässigen strategischen Partner, die führende Positionen in mehreren globalisierten Wirtschaftsbranchen besitzen und über moderne Technologien und branchenbezogenes Know-How verfügen. Die für beide Seiten vorteilhafte Zusammenarbeit deutscher und ukrainischer Unternehmen ermöglicht uns wichtige Schritte auf dem Weg der wirtschaftlichen und technologischen Modernisierung in der Ukraine sowie für die erfolgreiche Entwicklung einer freien Handelszone zwischen der Ukraine und den EU-Ländern.

Die Zuleitung vielfältiger Information an die Geschäftskreise der Bundesrepublik Deutschland über das wirtschaftliche Potential der Ukraine und die Möglichkeiten der weiteren Entwicklung sowie verschiedene Besonderheiten des organisatorisch-rechtlichen Mechanismus der Geschäftstätigkeit ausländischer Unternehmen auf dem Markt der Ukraine gewinnt eine besondere Bedeutung bei der Durchsetzung der gegenwärtigen Reformen und Umwandlungen, welche in unserem Lande stattfinden.

Das vorliegende Handbuch ist für die Entwicklung der bilateralen Wirtschafts-, Handels- und Investitionsbeziehungen von großer Bedeutung und hat zum Ziel, die deutschen Industrie- und Handelsunternehmen bei strategischen Entscheidungen bezüglich des Markteintrittes in die Ukraine durch aktuelle Marktdaten und Informationen zu unterstützen und zu fördern.

Dr. Victor Dombrowski



Präsident der UkrConsult Group
Wirtschaftsberater der Botschaft der Ukraine in der BR Deutschland

Landkarte Ukraine



Ukraine, Bodengestalt: <http://www.ezilon.com/maps/Ukrain-physical-map.gif>

Ukraine, politisch: <http://www.ezilon.com/maps/images/europe/political-map-of-Ukraine.gif>

Ukraine, Transportwege: <http://www.ezilon.com/maps/images/europe/road-map-of-Ukraine.gif>

Bei der Suche nach weiteren Informationen, bzw. nach regionalen Landkarten, Bodengestalt oder Transportwege in der Ukraine können Sie sich direkt an das BÜRO des Wirtschaftsberaters der Botschaft der Ukraine in der Bundesrepublik Deutschland (Büro WBU) unter www.beratung-ukraine.de oder info@beratung-ukraine.de wenden.

1. Basisinformationen

Staatswappen:



Staatsflagge:



Landeskürzel:

UA

Offizielle Sprache:

Ukrainisch

Korrespondenzsprachen:

Ukrainisch, Russisch, Englisch, Deutsch

Fläche:

603.700 qkm

Grenzen:

4.663 km

West-Grenze:

Polen (526 km), Slowakei (97 km), Ungarn (103 km), Rumänien (531 km), Moldawien (939 km)

Nord-Grenze:

Weißrussland (891 km)

Nord- und Ost-Grenze:

Russland (1.576 km)

Süd-Grenze:

Schwarzes und Asowsches Meer als natürliche Grenze

Küstenlinie:

2.782 km

Klima:

mäßiges kontinentales Klima, auf der Südküste des Schwarzen Meeres weiches bis subtropisches Klima

Relief:

70 % Tiefland
25 % Erhöhungen
5 % Gebirge

Bodenschätze: Insgesamt werden ca. 90 Arten abgebaut bzw. gewonnen, u. a. Steinkohle, Erdgas, Erdöl, Eisenerz, Manganerz, Graphit, Titan, Nickel, Kaolin, Bauxit, Steinsalz, Kalisalz, Uran.

Hauptstadt: Kyiv (2,9 Mio. Einw.)

Großstädte: Kharkiv (1,6 Mio. Einw.)
Donetsk (1,2 Mio. Einw.)
Dnipropetrovsk (1,1 Mio. Einw.)
Odesa (1,1 Mio. Einw.)
Zaporizhzhya (900.000 Einw.)
Lviv (840.000 Einw.)

Bevölkerung: 42,8 Mio. Einwohner (01.01.2015)

davon:

- städtisch 29,4 Mio. Einwohner
- ländlich 13,4 Mio. Einwohner

Alterstruktur:

- 0 -14 Jahre 14,2 %
- 15 - 24 Jahre 13,8 %
- 25 – 44 Jahre 31,5 %
- 45 – 64 Jahre 27,1 %
- 65 Jahre und älter 13,4 %

Bevölkerungsdichte: 71 Einwohner/qkm

Bevölkerungswachstum: ca. -0,3 % / Jahr

Ethnische Gruppen: Ukrainer (77,8 %), Russen (17,3 %), Belarussen (0,6 %), Moldawier (0,5 %), Krymtataren (0,5 %), Bulgaren (0,4 %), Ungaren (0,3 %), Rumänen (0,3 %), Polen (0,3 %), Andere (2,0 %)

Religionen:

- Ukrainische orthodoxe Kirche Moskauer Patriarchat
- Ukrainische orthodoxe Kirche Kyiwer Patriarchat
- Ukrainische autokephale orthodoxe Kirche
- Ukrainische griechisch-katholische (unierte) Kirche
- Römisch-katholische Kirche
- Protestantismus
- Hebräisch

Sprachen:

- Ukrainisch (West- und Zentral-Ukraine)
- Russisch (Ost-Ukraine)
- Rumänisch (West-Ukraine)
- Polnisch (West-Ukraine)
- Ungarisch (West-Ukraine)

2. Staatsaufbau

Unabhängigkeit: seit August 1991 (von der ehem. UdSSR)

Verfassung: verabschiedet am 28. Juni 1996

Staatsoberhaupt: **Präsident der Ukraine**
Petro O. POROSCHENKO,
gewählt vom Volk am 25.05.2014



Regierungschef: **Premierminister der Ukraine**
Arsenij P. JAZENJUK,
vom Parlament ernannt am 27.02.2014



Parlament: Werchowna Rada der Ukraine

Vorsitzender des Parlaments:
Volodymyr HROJSMAN

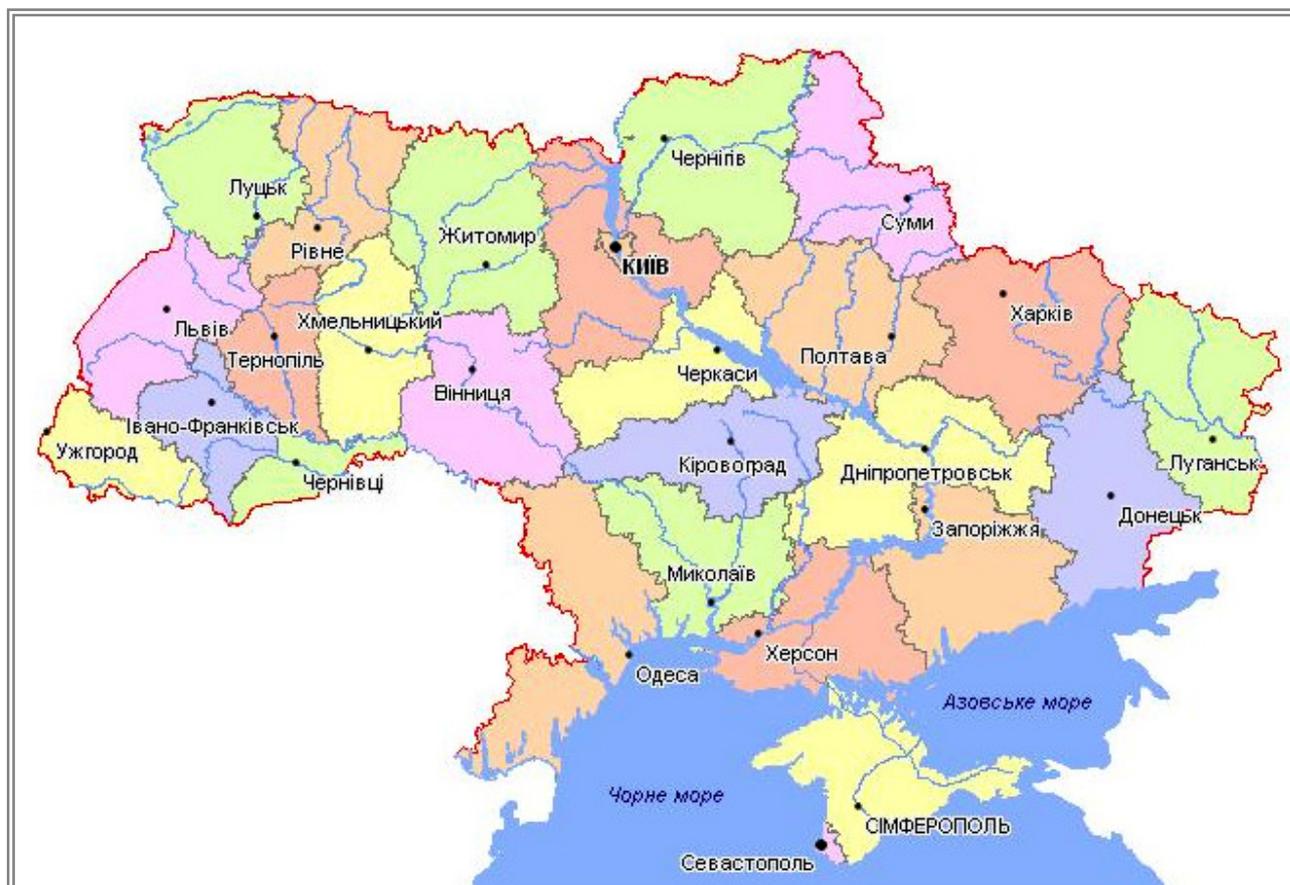
Mitgliedschaften:

- Vereinte Nationen (seit 1945)
- UNESCO (seit 1954)
- IAEA (seit 1957)
- ILO (seit 1954)
- UPU (seit 1947)
- OSZE, GUS, IMF (seit 1992)
- Europarat (seit 1995)

Administrativ-territoriale Struktur:

Autonome Republik Krym
(vorübergehend von Russland besetzt)

24 Gebiete (Oblasten):
Vinnytsya, Volyn, Dnipropetrovsk, Donetsk, Zhytomyr, Zakarpattya, Zaporizhzhya, Ivano-Frankivsk, Kyiv, Kirowihrad, Luhansk, Lviv, Mykolayiv, Odesa, Poltava, Rivne, Sumy, Ternopil, Kharkiv, Kherson, Khmelnytskyi, Cherkasy, Chernivtsi, Chernihiv, Kyiv city.

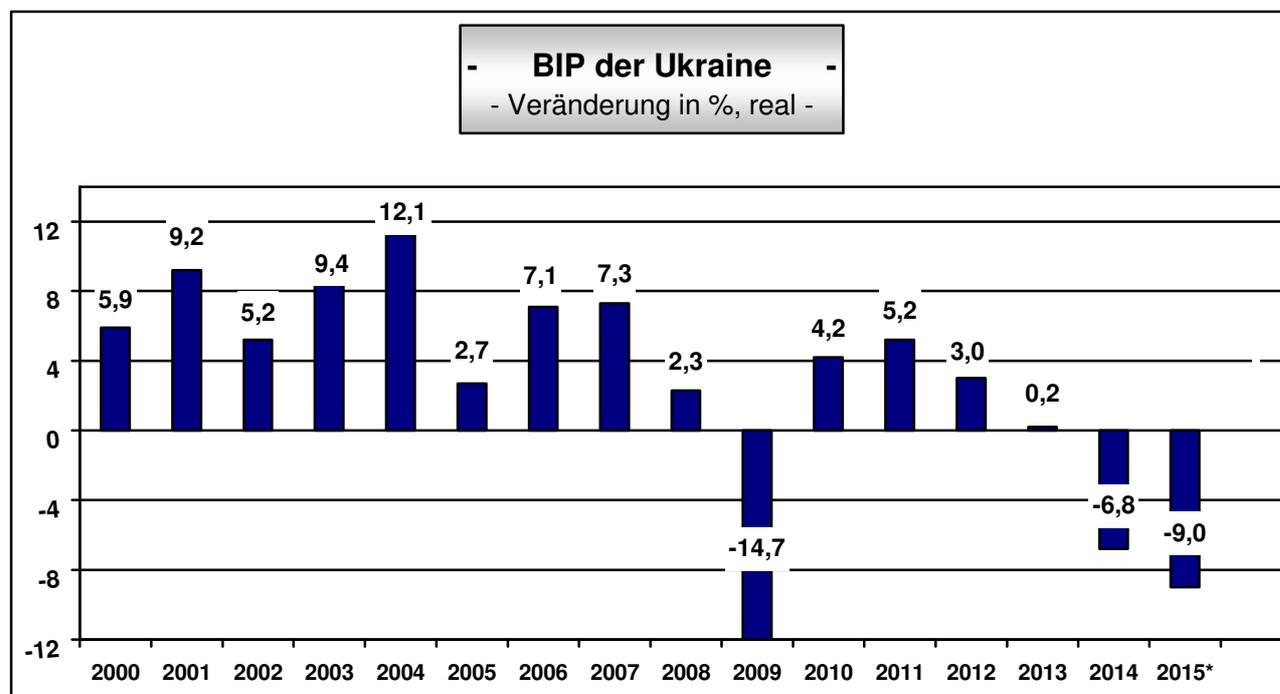


3. Wirtschaftliche Entwicklung

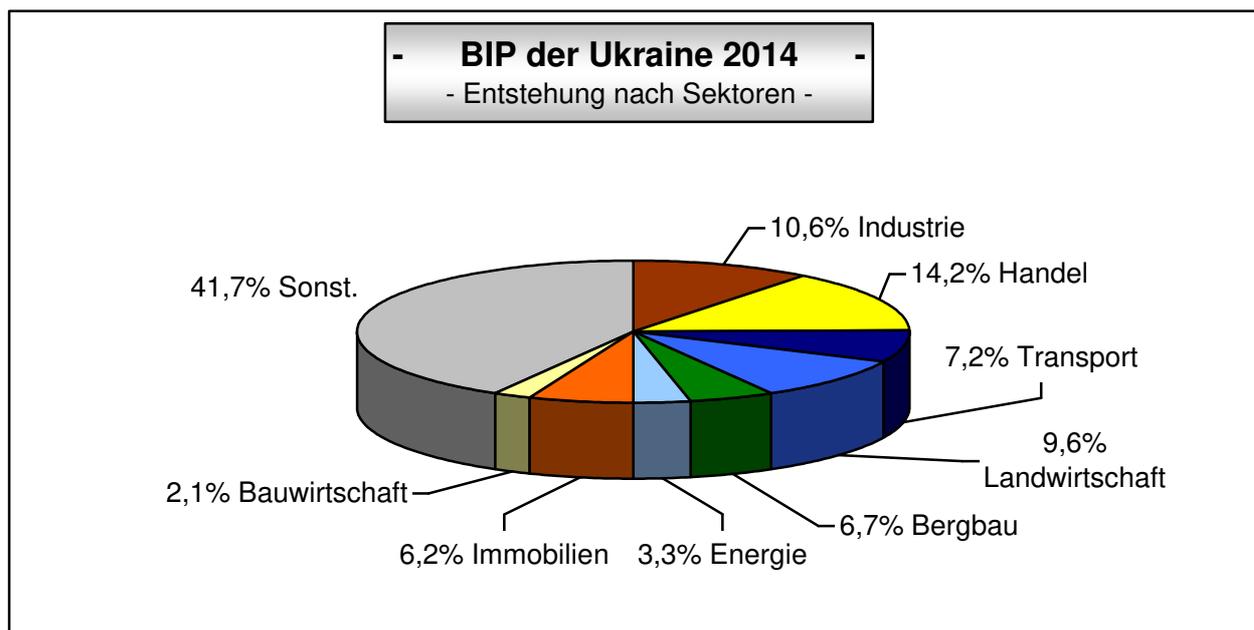
3.1. Bruttoinlandsprodukt (BIP)

Entwicklung des BIP der Ukraine 2002 – 2016 - nominal -										
Währung	2004	2006	2008	2010	2011	2012	2013	2014	2015*	2016*
Mrd. UAH	344,8 +29%	535,9 +23%	949,9 +31%	1.094,6 +19%	1.314,3 +21%	1.409,0 +7%	1.454,9 +3%	1.566,7 +8%	1.751 +12%	1.971 +13%
Mrd. USD**	64,8	106,1	180,6	137,9	165,0	174,2	182,1	130,9	83,0	94,0
Mrd. EUR**	52,2	84,5	123,2	103,9	118,5	132,0	138,0	114,0	75,5	85,5

Quelle: **Büro WBU** nach Daten des Staatlichen Amtes für Statistik der Ukraine.
 * Prognose IWF
 ** Umgerechnet auf Basis des Jahres-Währungskurses der Nationalbank der Ukraine



Quelle: **Büro WBU** nach Daten des Staatlichen Amtes für Statistik der Ukraine.
 * Prognose der EBRD



Quelle: **Büro WBU** nach Daten des Staatlichen Amtes für Statistik der Ukraine.

UKRAINE: BIP pro Einwohner 2004 – 2015 - nominal -										
Währung	2004	2006	2008	2009	2010	2011*	2012*	2013*	2014	2015*
UAH	7.290	11.488	20.587	19.830	23.909	28.852	32.498	31.976	36.253	46.051
USD**	1.370	2.275	3.840	2.548	3.015	3.620	4.040	4.002	3.049	2.093
Veränd. pro Jahr***	+30%	+66%	+68%	- 44%	+18%	+20%	+13%	- 1%	- 24%	- 31%

Quelle: **Büro WBU** nach Daten des Staatlichen Amtes für Statistik der Ukraine.

* Prognose

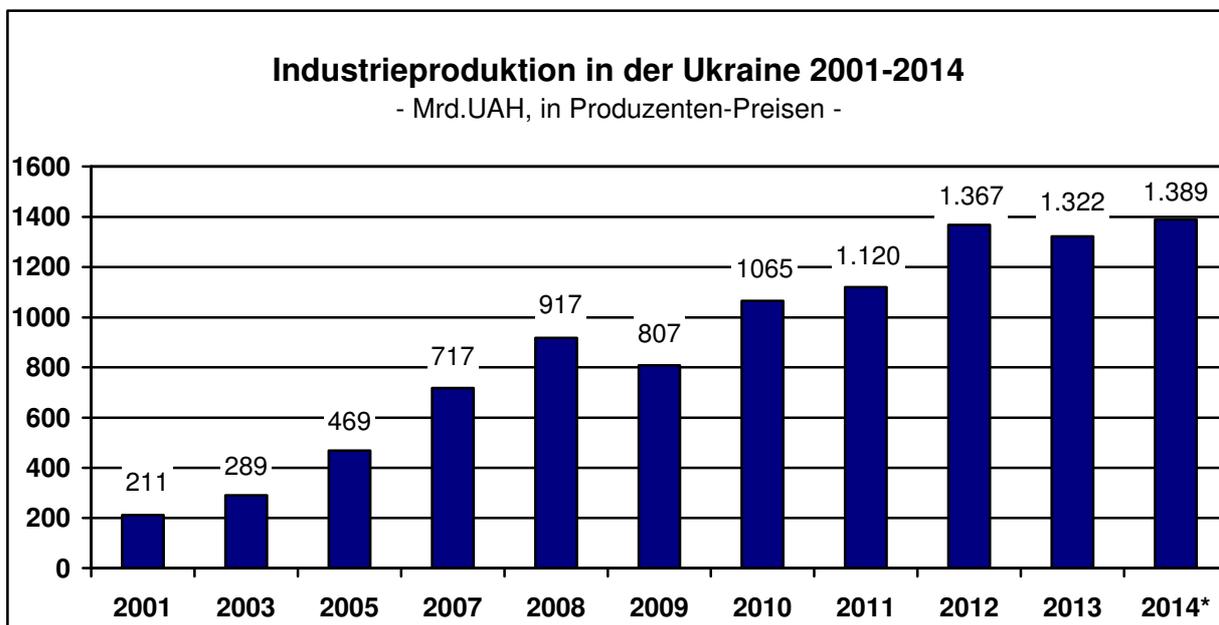
** Umgerechnet auf Basis des Jahres-Währungskurses der Nationalbank der Ukraine

***Berechnet in US\$

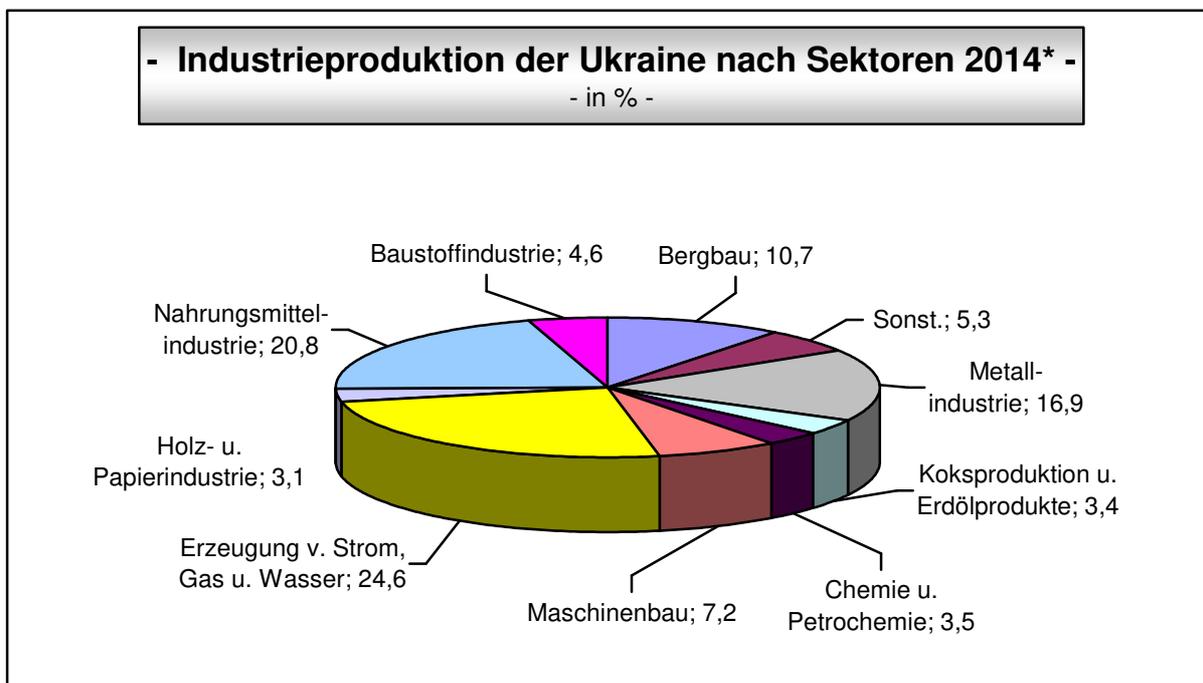
FAZIT:

- Die neue geopolitische Lage vor dem Hintergrund der EU-Erweiterung sowie die aktuelle wirtschaftliche Entwicklung macht die UKRAINE mit 42,8 Mio. Einwohner trotz derzeit schwieriger Rahmenbedingungen langfristig zu einem der attraktivsten Produktionsstandorte und Absatzmärkte Europas
- 2014 stieg das BIP (nominal) der Ukraine um 8% auf 1.567 Mrd. UAH. Aufgrund des Kursabsturzes der Nationalwährung in 2014 sank das BIP in USD um 28% (2014: 130,9 Mrd. USD)
- Aufgrund der Auswirkungen des Militärkonfliktes mit Russland auf die ukrainische Wirtschaft sank das reale BIP 2014 um 6,8%. Für 2015 ist eine weitere Senkung um ca. 9% zu erwarten.
- BIP nach wichtigen Entstehungssektoren 2014: Verarbeitende Industrie (10,6%), Groß- und Einzelhandel (14,2%), Transport und Telekommunikation (7,2%), Landwirtschaft (9,6%), Bergbau (5,1).
- Wegen des Kursabsturzes der Nationalwährung 2014/2015 sank in den letzten zwei Jahren auch das BIP pro Einwohner in USD – von 4.002 USD 2013 auf 3.049 USD 2014 und 2.093 USD 2015 (Prognose).
- Die Prognosen für die BIP-Entwicklung (real) in den kommenden Jahren 2016 und 2017 liegen zwischen -1% und +3%, je nach der Entwicklung des Konfliktes in der Ost-Ukraine.

3.2. Wirtschaftssektoren

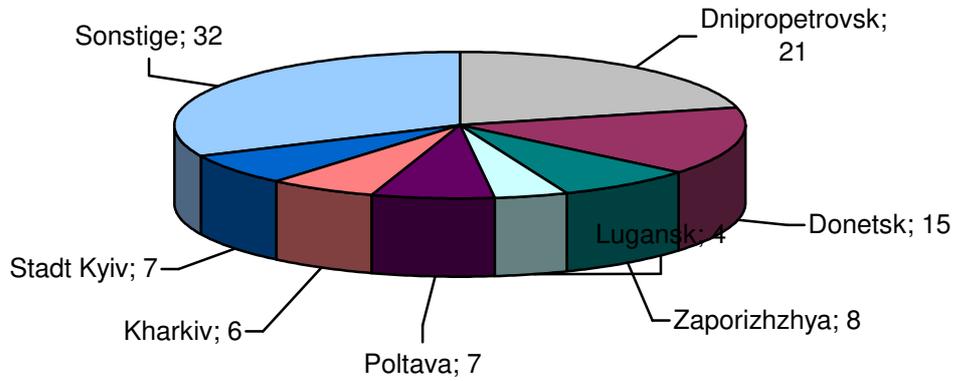


Quelle: **Büro WBU** nach Daten des Staatlichen Amtes für Statistik der Ukraine.
* ohne Krym und Konfliktregion in der Ost-Ukraine



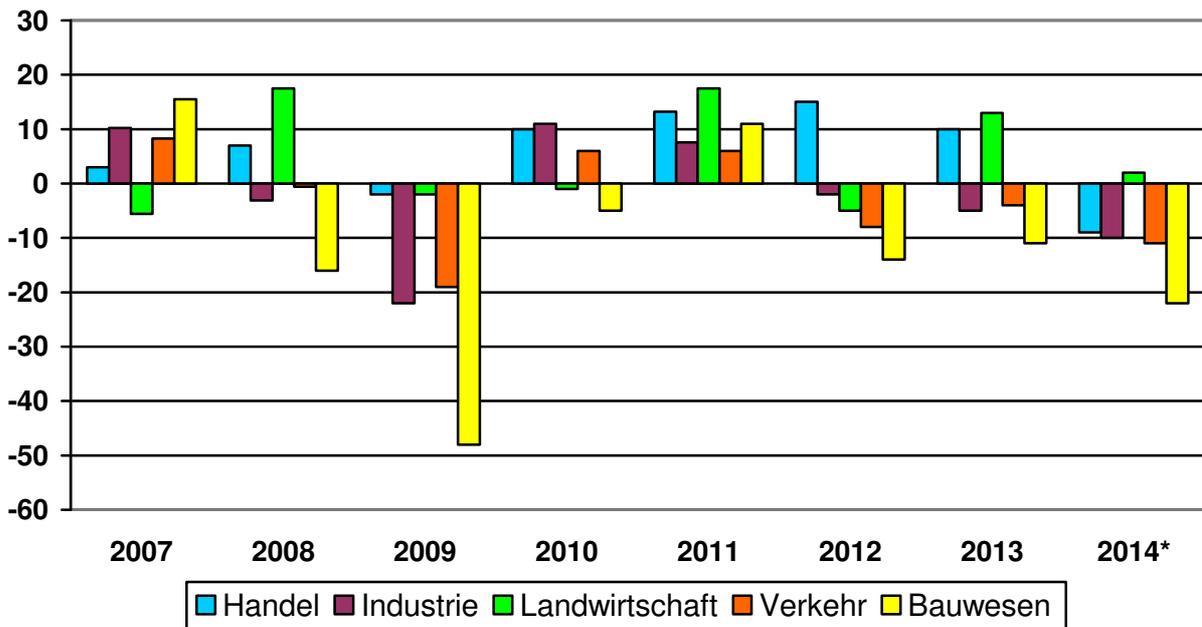
Quelle: **Büro WBU** nach Daten des Staatlichen Amtes für Statistik der Ukraine.
* ohne Krym und besetzten ostukrainischen Gebieten

- **Industrieproduktion der Ukraine nach Regionen 2014*** -
- in % -



Quelle: **Büro WBU** nach Daten des Staatlichen Amtes für Statistik der Ukraine.
* ohne Krym und besetzten ostukrainischen Gebieten

- **Entwicklung der Wirtschaftsektoren in der Ukraine** -
- Veränderung zum Vorjahr in % -



Quelle: **Büro WBU** nach Daten des Staatlichen Amtes für Statistik der Ukraine.
* ohne Krym und besetzten ostukrainischen Gebieten

FAZIT:

- Die Wirtschaft der Ukraine wurde durch den Militärkonflikt mit Russland 2014 und 2015 sehr hart getroffen, vor allem durch die Stagnation des Bergbaues und die stark eingeschränkte Industrieproduktion in der Ost-Ukraine sowie den Exportstop nach Russland.
- Trotz des Militärskonflikts stieg 2014 die Industrieproduktion in der Ukraine zum Vorjahr um 5% und betrug in Produzentenpreisen 1.389 Mrd. UAH (126 Mrd. USD).
- Die größten Anteile an der Industrieproduktion in der Ukraine entfielen 2014 auf die Branchen:
 - Erzeugung von Strom, Gas und Wasser (24,6%)
 - Metallindustrie (16,9%)
 - Nahrungsmittelindustrie (20,8%)
 - Bergbau (10,7%)
 - Maschinenbau (7,2%).
- Die stärksten Industrieregionen der Ukraine waren 2014:
 - Dnipropetrovsk (21%)
 - Donetsk (15%)
 - Zaporizhzhya (8%)
 - Poltava (7%)
 - Kiew (7%)
 - Kharkiv (6%)
- Wegen des Militärkonfliktes mit Russland war in der Ukraine je nach Wirtschaftssektor ein leichter bis erheblicher Rückgang der Produktion zu verzeichnen. 2014 ergab sich im Bausektor ein Minus von 22%, im Transport -11%, in der Industrieproduktion -10% und im Handel -9%.

BÜRO WBU

Büro des Wirtschaftsberaters der Botschaft der Ukraine in der Bundesrepublik Deutschland

MARKTINFORMATIONEN

▪

BRANCHENREPORTS

▪

MARKTFORSCHUNG

▪

STRATEGIEBERATUNG

▪

PARTNERSUCHE

▪

IMMOBILIENSUCHE

▪

PERSONALBERATUNG

▪

UNTERSTÜTZUNG VOR ORT

Kontakt:

BÜRO WBU
Technologiepark
Am Blümlingspfad 50
D-53359 Rheinbach

Tel.: +49 (02226) 157 600
Fax: +49 (02226) 157 601
E-mail: info@beratung-ukraine.de
Web: www.beratung-ukraine.de

BÜRO WBU unterstützt deutsche bzw. westeuropäische und internationale Industrie- und Handelsunternehmen bei der Erschließung des ukrainischen Marktes.

BÜRO WBU ist ein Partner für ukrainische Unternehmen beim qualifizierten Markteintritt nach Deutschland und anderen EU-Ländern.

Wir unterstützen die strategischen und operativen Management-Entscheidungen unserer Kunden durch:

- aktuelle Markt- und Brancheninformationen
- individuelle Marktforschung
- branchenbezogene Beratung
- Partner- und Lieferantensuche
- Immobiliensuche
- Personalberatung
- Vermittlung von kompetenten Partnern bei Rechtsfragen
- Unterstützung vor Ort
- schnellen Zugang zu Entscheidungsträgern

Die Qualität unserer Dienstleistungen wurde durch Nutzung unserer direkten Kontakte zu Großunternehmen, Fachverbänden und Entscheidungsträgern in Politik und Wirtschaft gestützt.

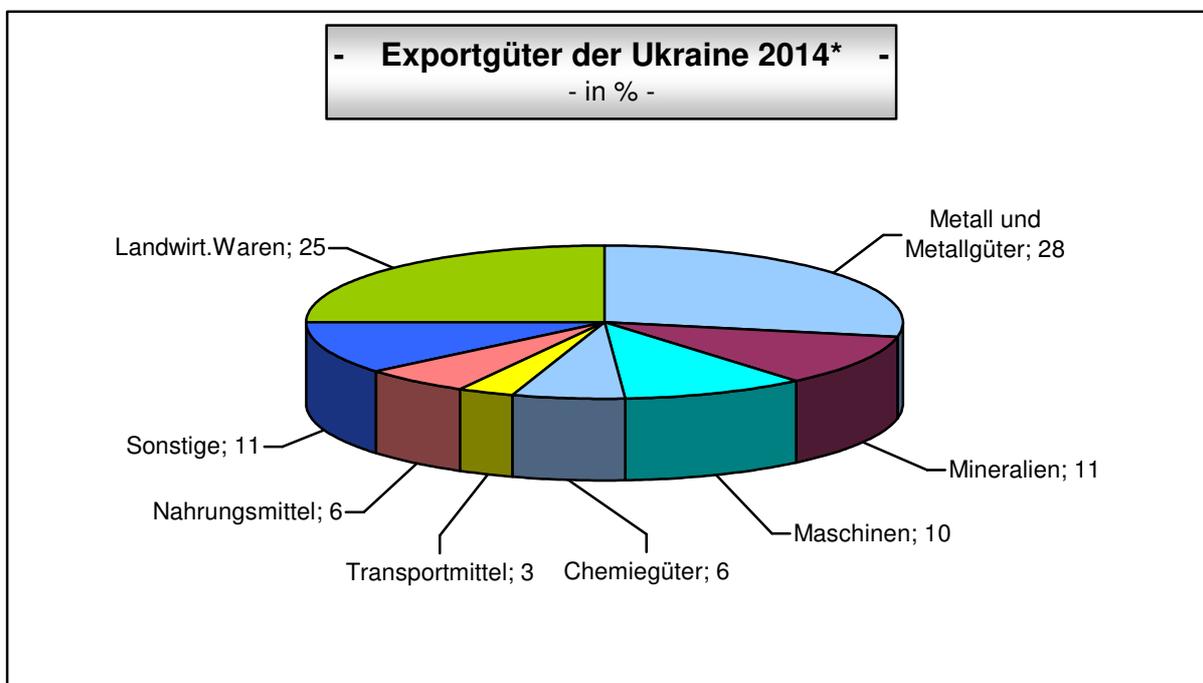
Bei der Schaffung von Markttransparenz, branchenbezogener Unternehmensberatung und komplexer Unterstützung vor Ort steht der Name BÜRO WBU europaweit für Kompetenz und Zuverlässigkeit.

BUSINESS & INVESTING IN UKRAINE

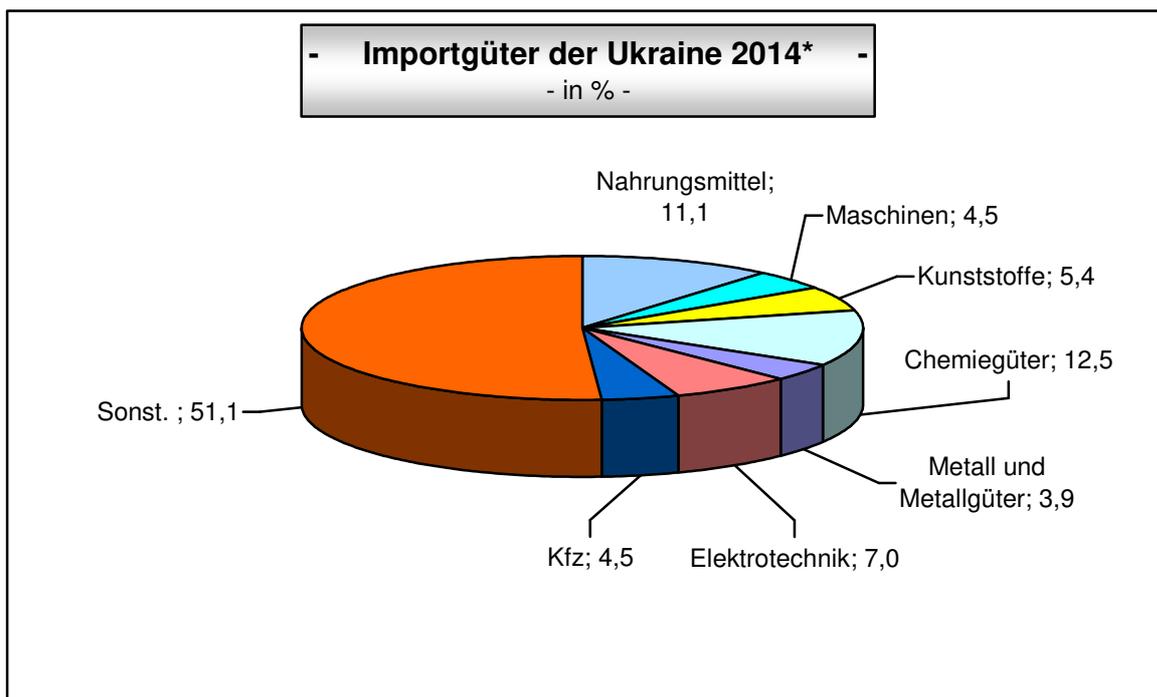
3.3. Außenhandel

Außenhandel der Ukraine 2010 – 2014										
Berichtsmerkmal	2010	10/09	2011	11/10	2012	12/11	2013	13/12	2014*	14/13
	Mrd. USD	%								
Warenexporte	51,1	+29	68,4	+33	68,8	+1	63,3	-8	53,9	-29
Warenimporte	60,7	+34	82,6	+36	84,7	+3	77,0	-9	54,4	-15
Saldo	-9,3		-14,2		-15,9		-13,7		-0,5	

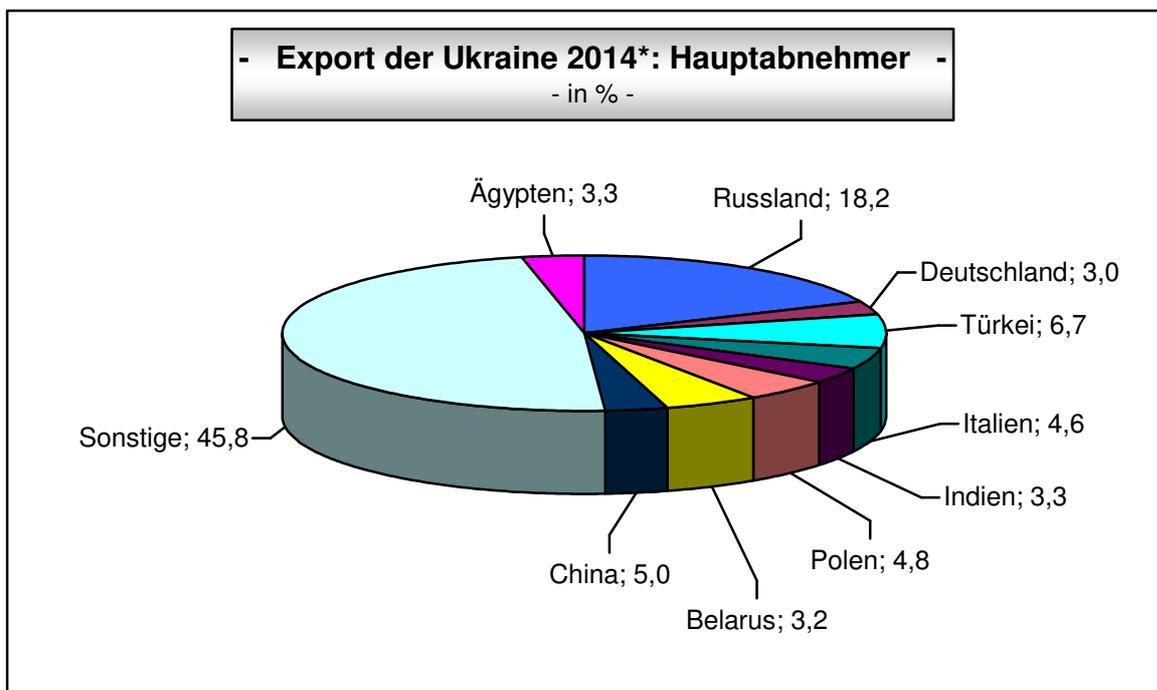
Quelle: **Büro WBU** nach Daten des Staatlichen Amtes für Statistik der Ukraine
* ohne Krym und besetzten ostukrainischen Gebieten



Quelle: **Büro WBU** nach Daten des Staatlichen Amtes für Statistik der Ukraine
* ohne Krym und besetzten ostukrainischen Gebieten

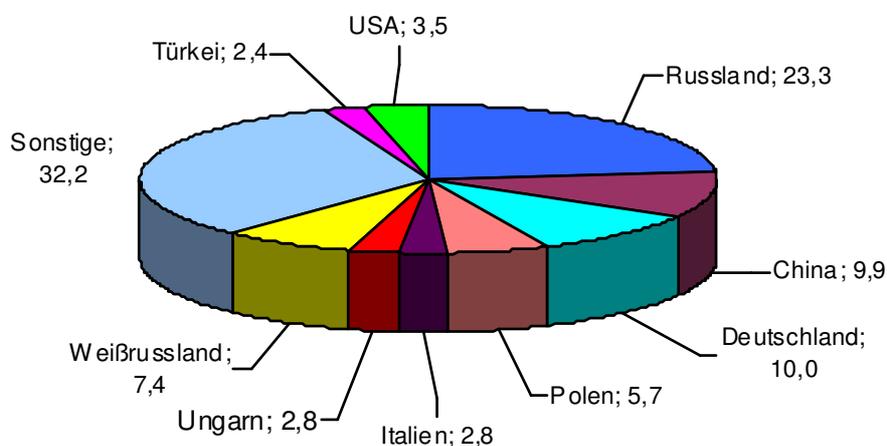


Quelle: **Büro WBU** nach Daten des Staatlichen Amtes für Statistik der Ukraine
* ohne Krym und besetzten ostukrainischen Gebieten



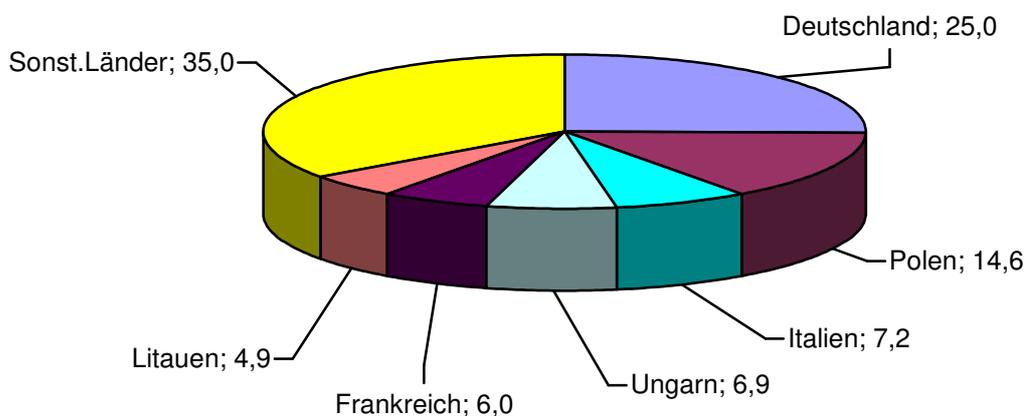
Quelle: **Büro WBU** nach Daten des Staatlichen Amtes für Statistik der Ukraine
* ohne Krym und besetzten ostukrainischen Gebieten

- Import der Ukraine 2014: Hauptlieferanten -
- in % -



Quelle: **Büro WBU** nach Daten des Staatlichen Amtes für Statistik der Ukraine
* ohne Krym und besetzten ostukrainischen Gebieten

- Import der Ukraine aus EU-Länder 2014 -
- in % -



Quelle: **Büro WBU** nach Daten des Staatlichen Amtes für Statistik der Ukraine
* ohne Krym und besetzten ostukrainischen Gebieten

FAZIT:

- **Die Entwicklung der Außenhandelsbilanz** der Ukraine 2014 ist durch ein Defizit von 0,5 Mrd. USD gekennzeichnet.
- **Aus- & Einfuhr:** 2014 sank die Ausfuhr im Vergleich zum Vorjahr um 29% auf 53,9 Mrd. USD, die Einfuhr um 15% auf 54,4 Mrd. USD.
- **Die wichtigsten Exportgüter 2014:**
 - Metalle und Metallwaren (28%)
 - Landwirtschaftsprodukte (25%)
 - Mineralien (11%)
 - Maschinen und Anlagen (10%)
 - Chemiegüter (6%)
 - Nahrungsmittel (6%).
- **Die wichtigsten Importgüter 2014:**
 - Chemiegüter (13%)
 - Nahrungsmittel (11%)
 - Elektrotechnik (7%)
 - Kunststoffe (5%)
 - Kfz (5%)
 - Maschinen und Anlagen (5%).
- **Hauptabnehmerländer von Waren** aus der Ukraine waren 2014 Russland (18,2%), die Türkei (6,7%), Ägypten (5,4%), die VR China (5,0%), Polen (4,8%) und Italien (4,4%).
- **Export nach Deutschland:** Nur 3,0% der ukrainischen Ausfuhren (ca. 1,59 Mrd. USD) gingen 2014 nach Deutschland.
- Zu den wichtigsten **Exportgüter nach Deutschland** gehören traditionell Eisen und Stahl, Elektrotechnik, Rohstoffe, Textilien, Chemische Erzeugnisse, Landwirtschaftsprodukte.
- **Das größte Lieferland** der Ukraine ist Russland (2011: 29,1 Mrd. USD; 35,2% der Gesamteinfuhr der Ukraine).
- **Deutschland** ist nach Russland der zweitgrößte Lieferant der Ukraine (2011: 6,9 Mrd.USD; 8,4% der Gesamteinfuhr).
- Zu den wichtigsten **Importgütern aus Deutschland** gehören traditionell Chemische Erzeugnisse, Maschinen und Anlagen, Kfz und –teile, Elektrotechnik, Nahrungsmittel und Getränke.

4. Private Haushalte

Die **Anzahl der privaten Haushalte** in der Ukraine betrug zum 01.01.2014 **16,958,7 Mio.** und zum 01.01.2015 (ohne die vorübergehend von Russland besetzte Krym und die ostukrainischen Gebiete) **14.465,5** (-14,7%).

In **städtischen Siedlungen** waren 2014 **66,8%** der Haushalte, davon **40%** in **Großstädten** (mit mehr als 100.000 Einwohnern) und 26,8% in sonstigen Städten, registriert. In **ländlichen Gebieten** waren **33,2%** der Haushalte.

Entwicklung der Privathaushalte in der Ukraine 2002 – 2012 (Stand: 01.01. jeweiliges Jahres)							
Berichtsmerkmal	2006	2008	2010	2011	2012	2013	2014*
1.000 Haushalte							
Ukraine gesamt	17.539,4	17,215,0	17.050,3	17.022,7	16.984,1	16.958	14.465,5

Quelle: **Büro WBU** nach Daten des Staatlichen Amtes für Statistik der Ukraine
* ohne Krym und besetzten ostukrainischen Gebieten

Die **durchschnittliche Haushaltsgröße** betrug zum 01.01.2015 **2,58 Personen**, in Großstädten 2,53, in sonstigen Städten 2,54 und in den ländlichen Gebieten 2,7.

Die **größten Haushalte** entfielen 2014 auf die Westukraine mit 2,9 bis 3,5 Personen. Die **kleinsten Haushalte** sind in den Gebieten Kirovograd, Luhansk, Poltawa; Tshernivzi und Chmelnyzkyi mit 2,3 bis 2,4 Personen zu finden.

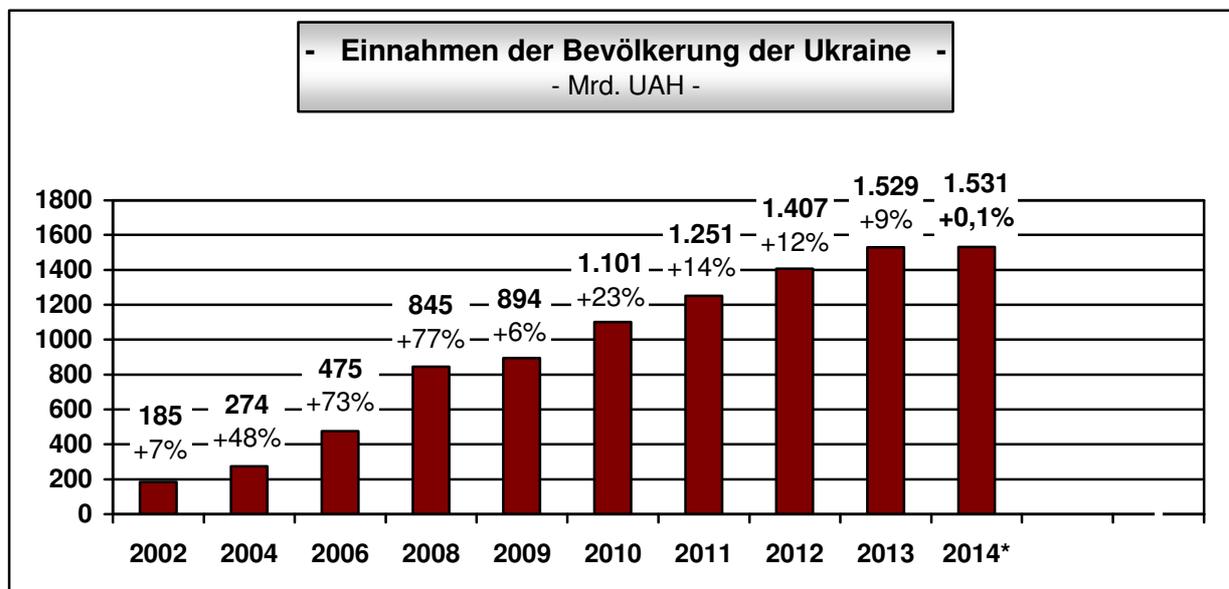
Die **meistverbreitete Haushaltsgröße** in der Ukraine waren **Haushalte mit zwei Personen** (2014: 29,1%) – Tendenz steigend. Jeder zweite Haushalt in der Ukraine, sowohl auf dem Land als auch in der Stadt, besteht aus einer oder zwei Personen.

Die **durchschnittliche Haushaltsgröße sinkt** von Jahr zu Jahr. Die **Zahl der Haushalte mit 4 und mehr Personen** ist im Zeitraum von 2001 bis 2014 stetig gesunken (2001: um 28,8% und 2014 um 14,0%).

Haushalte mit 5 und mehr Personen sind traditionell (2014: 8,3%) mehr in ländlichen Gebieten, weniger dagegen in städtischen Gebieten zu finden.

5. Kaufkraft

5.1. Einnahmen und Ausgaben



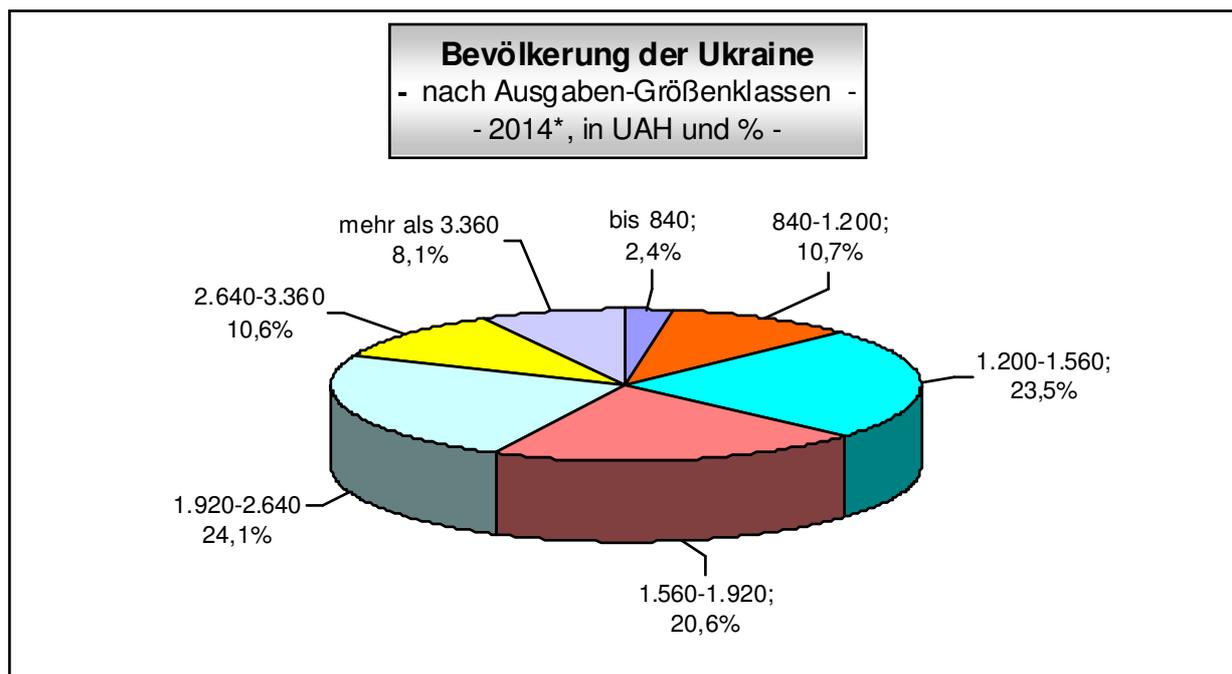
Quelle: **Büro WBU** nach Daten des Staatlichen Amtes für Statistik der Ukraine.
* ohne Krym und besetzten ostukrainischen Gebieten

UKRAINE: Ausgabenstruktur der Bevölkerung (Haushalt) 2014

in Klammern jeweils der Anteil an den monatlichen Ausgaben (3.692 UAU) pro Haushalt;
in %

- Nahrungsmittel (47,8)
- Miete, Wasser, Energie, sonst. (9,9)
- Bekleidung und Schuhe (6,7)
- Transport (4,5)
- Alkohol- und Tabakwaren (3,7)
- Gesundheit (3,8)
- Kommunikation (3,0)
- Außer-Haus-Verzehr, Hotel (2,5)
- Möbel und Haushaltstechnik (2,5)
- Kultur und Urlaub (1,9)
- Ausbildung (1,2)
- Sonstige Ausgaben (12,5).

Quelle: **Büro WBU** nach Daten des Staatlichen Amtes für Statistik der Ukraine.

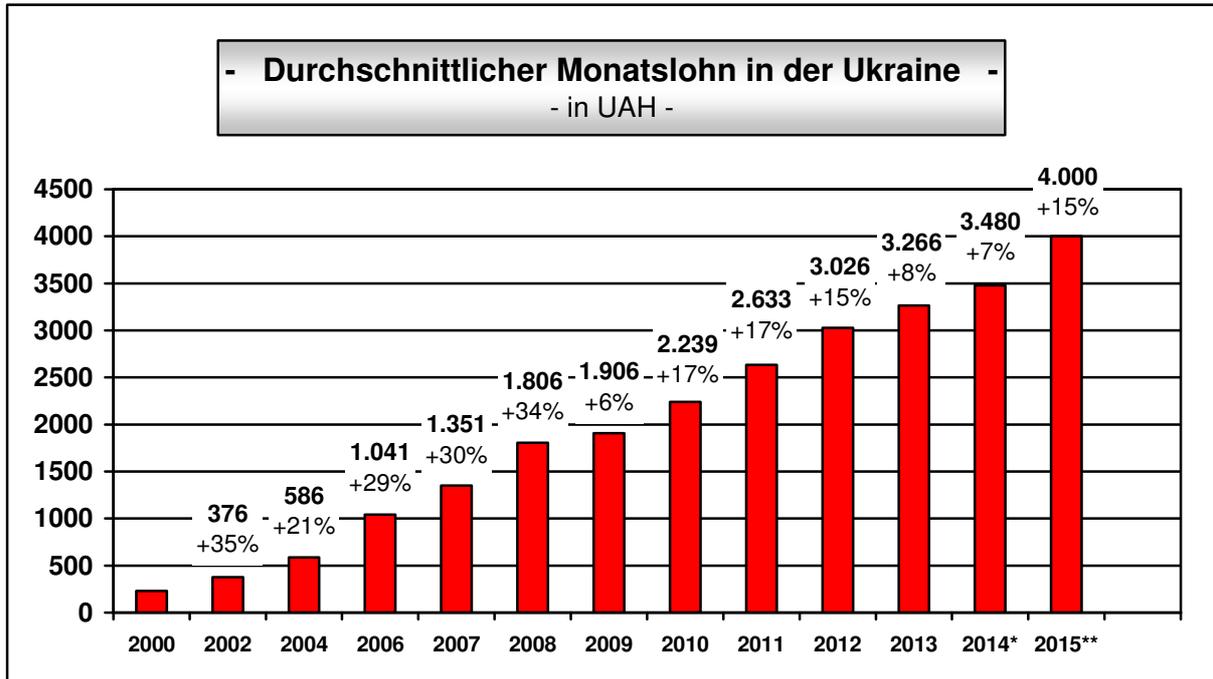


Quelle: **Büro WBU** nach Daten des Staatlichen Amtes für Statistik der Ukraine.
* ohne Krym und besetzten ostukrainischen Gebieten

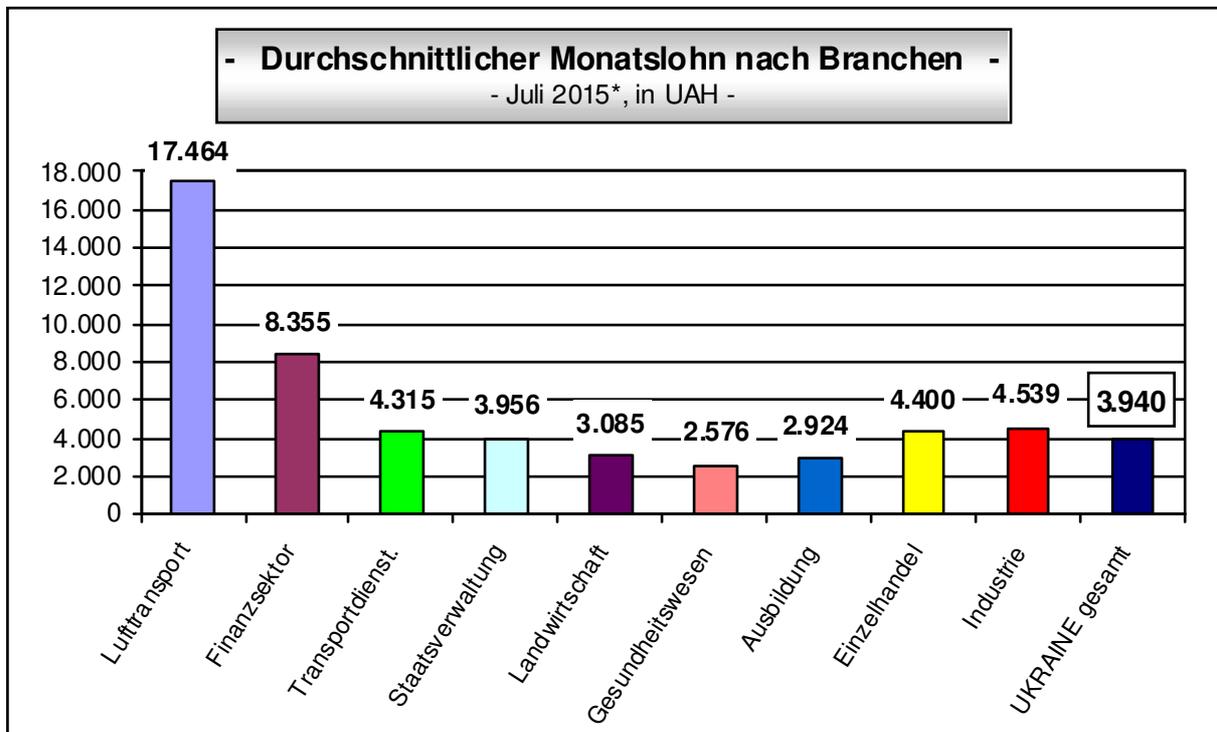
UKRAINE: Ausgabenstruktur Nahrungsmittel - 2005-2014 -								
Nahrungsmittel	2005	2006	2008	2010	2011	2012	2013	2014*
- %-Anteil an den monatlichen Ausgaben -								
Anteil an Ausgaben total %	56,6	53,2	48,9	50,0	51,3	51,6	48,2	47,8
- davon pro Haushalt und Monat in %-								
davon:								
Fleisch und Fleischprodukte (kg)	4,4	4,7	5,1	5,1	5,1	5,1	5,1	4,9
Milch und Milchprodukten (kg)	21,7	22,3	22,6	19,1	18,9	19,1	20,2	20,3
Eier (St.)	21	19	20	20	20	20	20	20
Fisch und Fischprodukte (kg)	1,8	1,9	2,1	1,8	1,7	1,8	1,8	1,6
Zucker (kg)	3,6	3,2	3,4	3,0	3,1	3,0	3,0	3,0
Pflanzenöl, Fette (kg)	1,9	1,7	1,8	1,8	1,8	2,1	2,0	2,0
Kartoffeln (kg)	9,6	8,7	8,4	7,6	7,7	7,6	7,1	6,9
Gemüse (kg)	9,0	8,7	9,2	9,5	10,1	9,5	9,4	9,0
Obst, Beeren, Nüsse (kg)	2,8	3,0	3,7	3,7	3,7	3,8	4,1	3,7
Brot und Brotwaren (kg)	10,3	9,8	9,6	9,3	9,2	9,1	9,0	9,0

Quelle: **Büro WBU** nach Daten des Staatlichen Amtes für Statistik der Ukraine.
* ohne Krym und besetzten ostukrainischen Gebieten

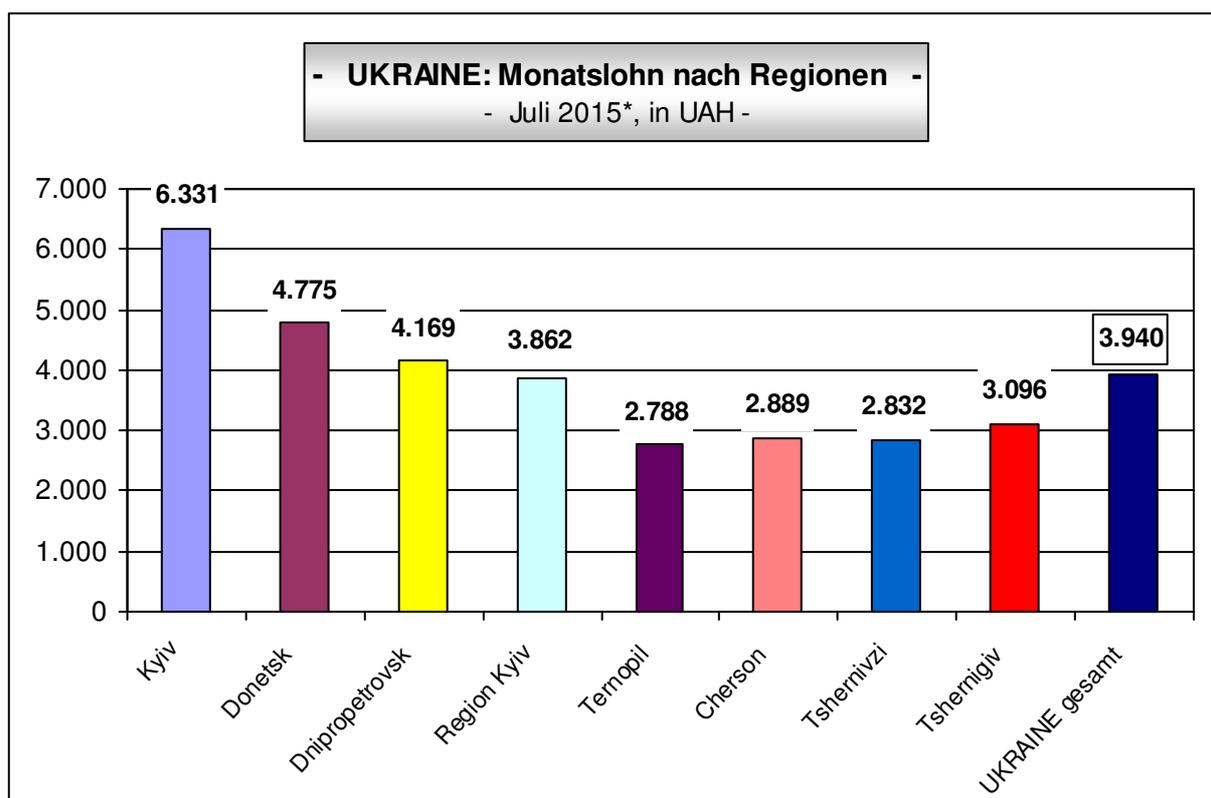
5.2. Arbeitslohn



Quelle: **Büro WBU** nach Daten des Staatlichen Amtes für Statistik der Ukraine.
* ohne Krym und besetzten ostukrainischen Gebieten
** Prognose



Quelle: **Büro WBU** nach Daten des Staatlichen Amtes für Statistik der Ukraine.
* ohne Krym und besetzten ostukrainischen Gebieten



Quelle: **Büro WBU** nach Daten des Staatlichen Amtes für Statistik der Ukraine.
* ohne Krym und besetzte ostukrainische Gebiete

Weitere aktuelle Informationen und Daten zur Entwicklung der Haushalte, der Monatslöhne sowie Einnahmen und Ausgaben der Bevölkerung in der Ukraine können Sie unter www.beratung-ukraine.de erhalten bzw. unter info@beratung-ukraine.de anfordern.

FAZIT:

- Aufgrund der Annexion der Krym reduzierte sich die Zahl der Haushalte in der Ukraine zum 01.01.2015 um 14,7% auf 14.465,5 gegenüber dem 01.01.2014.
- Die Einnahmen der Bevölkerung blieben 2014 im Vergleich zum Vorjahr unverändert stabil und betragen 1.531 Mrd. UAH (125,5 Mrd. USD).
- In den letzten fünf Jahren legten die Einnahmen der ukrainischen Bevölkerung um ca. 70% zu.
- Die monatlichen Ausgaben von ca. 55% der Bevölkerung lagen 2014 unter 2.000 UAH (164 USD) pro Person.
- Die größte Bedeutung bei den Ausgaben der Bevölkerung haben traditionell (Daten für 2014):
 - Nahrungsmittel (47,8%)
 - Miete, Energie, Wasser, sonst. (9,9%)
 - Bekleidung und Schuhe (6,7%)
 - Transport (4,5%).
- In den letzten Jahren sank innerhalb der Ausgaben der privaten Haushalte der Verbrauch bei fast allen Nahrungsmitteln.
- In den letzten fünf Jahren stieg der durchschnittliche Monatslohn in der Ukraine um das 2,0-fache und betrug 2014 3.480 UAH (285 USD).
- Im Zeitraum von Januar bis August 2015 ist der Monatslohn um weitere 13% gestiegen, jedoch betrug der Arbeitslohn aufgrund des Absturzes der Nationalwährung Anfang 2015 im Juli 2015 nur 180 USD.
- Wirtschaftssektoren der Ukraine mit dem größten Monatslohn (Juli 2015):
 - Lufttransport: 17.464 UAH (794 USD)
 - Finanzsektor: 8.355 UAH (380 USD)
 - Transportdienstleistungen: 4.315 UAH (196 USD).
- Wirtschaftssektoren der Ukraine mit dem kleinsten Monatslohn (Juli 2015):
 - Bildung: 2.924 UAH (133 USD)
 - Gesundheitswesen: 2.576 UAH (117 USD).
- Regionen bzw. Städte der Ukraine mit dem höchsten Monatslohn (Juli 2015):
 - Kyiv: 6.331 UAH (288 USD)
 - Region Donetsk: 4.775 UAH (217 USD)
 - Region Dnipropetrovsk: 4.169 UAH (190 USD).
- Regionen bzw. Städten der Ukraine mit dem niedrigsten Monatslohn (Juli 2015):
 - Ternopil: 2.788 UAH (127 USD)
 - Cherson: 2.889 UAH (131 USD)
 - Chernivtsi: 2.832 UAH (129 USD).



«De Visu» – sichere Unterstützung Ihres Business in der Ukraine

Die Unternehmensgruppe „De Visu“ vereinigt die Wirtschaftsprüfungs-, Bewertungs-, Rechts- und Beratungsunternehmen.

„De Visu“ ist seit 1994 am Markt der professionellen Dienstleistungen für Business tätig.

„De Visu“ ist in allen eintragungspflichtigen ukrainischen Registern eingetragen und somit berechtigt, die Banken, Finanz- und Versicherungsgesellschaften, Aktiengesellschaften und professionellen Teilnehmer des Wertpapiermarktes zu betreuen.

„De Visu“ ist ein Mitglied der Internationalen Assoziation von Buchhaltern und Beratern PrimeGlobal sowie der Internationalen Vereinigung von Wirtschaftsprüfungs-, Unternehmensberatungs- und Rechtsberatungskanzleien Auditrust.

Die Kunden der „De Visu“ sind die grossen nationalen und internationalen Gesellschaften verschiedener Wirtschaftssektoren sowie die internationalen Behörden (USAID, Eurocontrol, EBWE).

«De Visu» erbringt folgende Dienstleistungen:

- ✓ Alle Arten der Dienstleistungen im Bereich Wirtschaftsprüfung und Buchhaltung
- ✓ Steuerberatung
- ✓ Betreuung der Gründung eines Business in der Ukraine und Investitionsberatung
- ✓ Beratung im Bereich des staatlichen und kommunalen Sektors, darunter unter den Bedingungen der öffentlich-privaten Partnerschaft
- ✓ Betreuung der Privatisierung
- ✓ Vermögens- und Bodenbewertung
- ✓ Geschäfte mit Immobilien
- ✓ Rechtsberatungsleistungen
- ✓ Dienstleistungen einer Arbeitsvermittlungsagentur

 **PrimeGlobal** | An Association of Independent Accounting Firms



Hauptbüro

Wul. Malopidwalna 10
01001 Kiev, Ukraine
Tel.: +38(044)279-00-00
info@devisu.ua
www.devisu.ua

Vertretungen

Dnipropetrowsk
Kirowhrad
Odessa
Sumy
Lwiw
Charkiw



6. Bankensystem und Währung

Zum **01.01.2015** waren in der Ukraine insgesamt 182 Banken registriert. Von diesen besaßen **162 Banken** eine Lizenz für die Führung einer Banktätigkeit.

In Rahmen des Bankensektors sind in der Ukraine drei **staatlichen Banken** tätig – die OSHADBANK, die UKREXIMBANK und die DERZHSEMBANK.

Der Zahl der **ausländischen Banken** stieg 2014 um zwei Banken. Zum 01.01.2015 waren in der Ukraine 51 Banken mit ausländischem Kapital registriert. Mit 100% ausländischem Kapital arbeiten in der Ukraine insgesamt 19 Banken.

Die **Standorte** der meisten Banken befinden sich in der Hauptstadt Kiew und in industriellen Regionen der Ukraine (Dnipropetrovsk, Kharkiv, Odesa).

2014 stiegen die **Aktiva** der ukrainischen Banken im Vergleich zum Vorjahr um 8,0% und betragen zum 01.01.2015 1.521 Mrd. UAH (95 Mrd. USD). Der Anteil von Aktiva in Auslandswahrung lag dabei bei 45% (42,8 Mrd. USD).

Das Gesamtvolumen der **Bankverpflichtungen** in der Ukraine ist 2014 um 7,7% gestiegen und betrug zum 01.01.2015 1.169 Mrd. UAH (73 Mrd. USD). Die Verpflichtungen in Auslandswahrung vergrößerten sich 2014 um 27% und betragen zum 01.01.2015 635 Mrd. UAH (40 Mrd. USD).

Das **Statut-Kapital** ukrainischer Banken stieg 2014 um ca. 6% und betrug zum 01.01.2015 ca. 185 Mrd. UAH (12 Mrd. USD). Der Anteil ausländischen Kapitals am Statut-Kapital ukrainischer Banken ist 2014 um 5,5% gesunken und betrug zum 01.01.2015 34% (ca. 4,1 Mrd. USD).

Der **Anteil ausländischen Kapitals** am Statut-Kapital ukrainischer Banken zum 01.01.2015 wurde aus 26 Ländern investiert, u.a. aus Zypern (32%), Russland (31%) und Österreich (12%).

Die **Einnahmen** ukrainischer Banken stiegen 2014 im Vergleich zum Vorjahr um 24,5% und betragen zum 01.01.2015 210 Mrd. UAH (13 Mrd. USD).

Die **Goldreserven** der Ukraine sind 2014 um 63% gesunken und lagen zum 01.01.2015 bei 7,5 Mrd. USD.

Die **Gesamtschulden** der Ukraine betrug zum 01.01.2015 126 Mrd. USD (ca. 94% der BIP).

Der **Marktbedarf auf bargeldloser Währung** betrug in 2014 ca. 10 Mrd. USD. Ca. 96% des Kaufs und Verkaufs von Währung fand als bargeldlose Transaktionen statt, davon 81% aller Aktionen in USD, 13% in EUR und 4% in RUB.

Der **Bedarf der Bevölkerung an Auslandswahrung** betrug 2014 ca. 2,4 Mrd. USD und sank damit um 17% gegenüber dem Vorjahr.

Aufgrund der schwierigen politischen und wirtschaftlichen Situation in der Ukraine in 2014 (Besetzung der Krym, Krieg in der Ost-Ukraine, sinkende Industrieproduktion und rückläufiger Export) entwertete sich im Jahresverlauf die **Nationalwährung GRIVNA** (UAH) von 7,99 UAH je USD Anfang Januar 2014 auf 16 UAH je USD Ende Dezember 2014.

TOP 20 Banken in der Ukraine zum 01.01.2015

Nr.	Logo	Name der Bank	Aktiva Mrd. UAH	Marktanteil (%)	Eigenkapital Mrd. UAH
1		Sberbank (Oschadbank)	148,1	9,7%	19,1
2		Raiffeisenbank Aval	52,4	3,4%	4,0
3		UkrSibbank	35,7	2,4%	1,9
4		UkrGasbank	25,8	1,7%	3,9
5		Credit Agricole Bank	21,6	1,4%	1,6
6		Ukreximbank	144,6	9,5%	11,9
7		CITIBank Ukraina	11,0	0,7%	1,6
8		ING Bank Ukraina	14,0	0,9%	2,0
9		PROCREDIT Bank	5,8	0,4%	0,6
10		Credobank	7,8	0,5%	0,6
11		PIREUS Bank MKB	3,4	0,2%	0,4
12		ALFA-Bank	40,3	2,7%	2,2

Nr.	Logo	Name der Bank	Aktiva Mrd. UAH	Marktanteil (%)	Eigenkapital Mrd. UAH
13		PRAVEX-BANK	4,3	0,3%	0,9
14		UNICREDIT BANK (Ukrsotsbank)	45,4	3,0%	8,6
15		PRIVATBANK	240,0	15,8%	25,2
16		Internationale Investbank	4,6	0,3%	2,9
17		First Ukrainian International Bank	34,2	2,3%	3,9
18		OTP Bank	22,6	1,5%	1,6
19		MEGABANK	8,3	0,6%	0,8
20		IDEA BANK	2,7	0,2%	0,3

Quelle: Bearbeitung und Darstellung **Büro WBU** nach Daten der Dragon Capital (Oktober 2015)



LEMMA Versicherung AG

Ihr Partner vor Ort in der Ukraine

Die Versicherungsgruppe LEMMA ist mit dem Stammkapital der LEMMA Versicherung AG (100 Mio. USD) und LEMMA Lebensversicherung AG (20 Mio. USD) der am stärksten kapitalisierte Versicherer in der Ukraine

- B+ (Good) Rating von der US-Agentur "A.M.Best"
- International BDO-Audit
- Internationales Netz an Partnern und Rückversicherern
- Nicht-ukrainische Risiken gedeckt auf XOL Basis bei fünf Lloyd's Syndikaten
- Langjährige Erfahrung in der internationalen Industrie-, Luftfahrt- und Transportversicherung
- Exportkreditversicherung (Partner der Zurich Gruppe Deutschland und der Österreichischen Kontrollbank)
- Bonitätsprüfung der ukrainischen Firmen
- Prüfung von Projekten in der Ukraine mit gleichzeitiger Haftung beim Projektausfall
- Steuersparende Modelle der betrieblichen Altersvorsorge in der Ukraine
- Möglichkeiten für gemeinsame Investitionen in der Ukraine
- Vertretungen in Paris und Düsseldorf

Lemma Consulting GmbH
Königsallee 106
D-40215 Düsseldorf
Tel. 0211 301 22 406
Fax: 0211 301 22 200
E-mail: info@lemma-consulting.de

Lemma Versicherung AG
Zentraloffice
Kolomenska Str. 3
UA-61166 Charkiv
Ukraine
Tel. +38 0577 59 12 99
Fax: +38 0577 59 12 98
E-mail: lemma@insurer.com.ua

Lemma Versicherung AG
Kiewer Office
Bratskaja Str. 6
UA-04070 Kyiv
Ukraine
Tel. +38 044 490 90 86
Fax: +38 044 490 90 29
E-mail: igor@insurer.com.ua

7. Ausländische Investitionen

Allgemeine Grundlagen für die Tätigkeit ausländischer Investoren

Ausländische Investoren unterliegen in der Ukraine den gleichen gesetzlichen Rahmenbedingungen wie ukrainische Unternehmen, d.h. es bestehen die gleichen Voraussetzungen bei:

- Besteuerung
 - Verzollung
 - Lizenzierung
 - Devisenverkehr.
-

Definition „Ausländische Investitionen“

Als „Ausländische Investitionen“ werden Vermögensgegenstände bezeichnet, die durch ausländische Investoren in der Ukraine in Investitionsobjekte eingebracht werden, um Gewinne oder einen sozialen Zweck zu erzielen.

(Art. 1 des Gesetzes „Über das Regime ausländischer Investitionen“, 19.03.1996).

Formen ausländischer Investitionen:

- Ausländische Währung
- Ukrainische Währung
- Immobilien, bewegliche Sachen, Vermögensrechte
- Aktien, andere Wertpapiere, Beteiligungsrechte
- Rechte auf geistiges Eigentum
- Rechte auf die Ausübung von bestimmten Wirtschaftstätigkeiten (z.B. Konzessionsrechte)

(Art. 2 des Gesetzes „Über das Regime ausländischer Investitionen“, 19.03.1996).

Registrierung ausländischer Investitionen

Die Registrierungsverfahrensweise ist in der Verordnung des Ministerrates der Ukraine „Über das Verfahren der staatlichen Registrierung ausländischer Investitionen“ (07.08.1996) vorgegeben.

Unterlagen für die Registrierung:

1. Bestätigung über das Vorhandensein ausländischer Investitionen inkl. des Vermerks der Steuerbehörde betreffs der Bilanzaufnahme von Investitionen
 2. Unterlagen betreffs der Form der Investitionen
 3. Bestätigung des Wertes der Investitionen
 4. Bestätigung über die Anzahlung der Registrierungsgebühr.
-

Beschränkungen der Tätigkeit ausländischer Investoren

Bankwesen:

- Der ausländische Investor muss als juristische Person in der Ukraine registriert werden.
- Die Gründung einer Bank mit ausländischem Kapital bedarf der Genehmigung der Nationalbank der Ukraine.
- Eine Beteiligung in Höhe von mehr als 10% an einer bestehenden Bank bedarf der Genehmigung der Nationalbank der Ukraine.

Versicherungswesen:

- Der ausländische Investor muss als juristische Person in der Ukraine registriert werden.

Informationswesen:

- Begrenzungen und Genehmigungsbedarf bei Beteiligungen im Bereich Massenmedien.

Erwerb landwirtschaftlicher Flächen:

- Ausländische natürliche sowie juristische Personen dürfen keine landwirtschaftlichen Flächen in der Ukraine erwerben.
-

Schutz der Rechte ausländischer Investoren

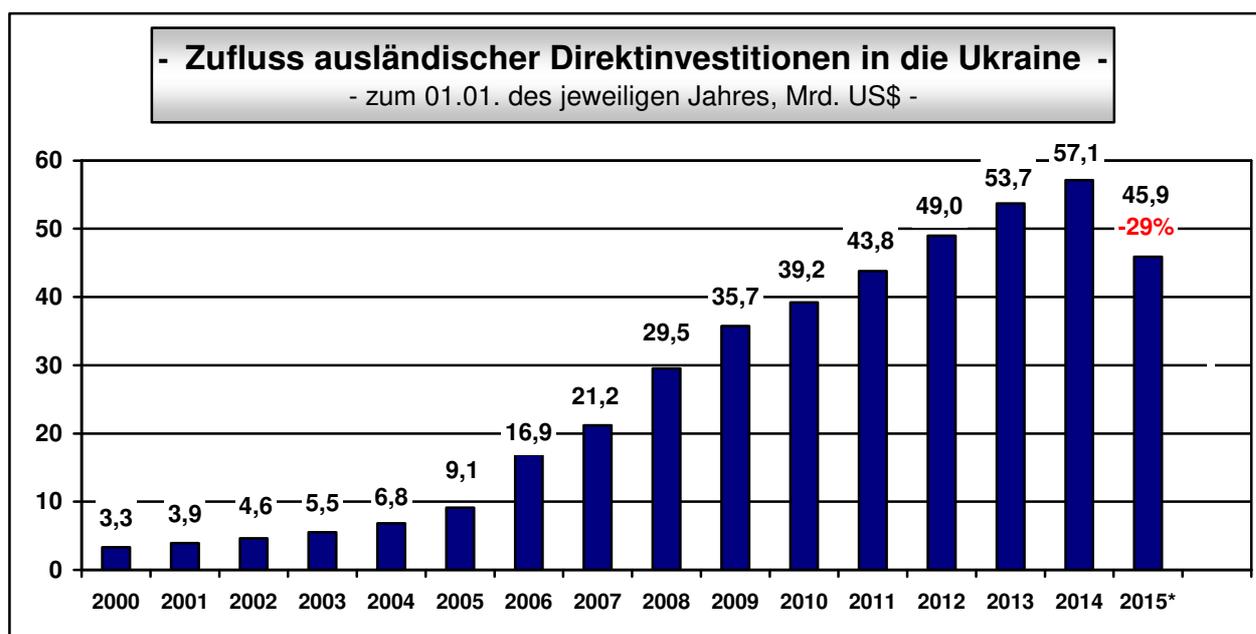
Die Rechte ausländischer Investoren in der Ukraine werden durch die Gesetzgebung entsprechend garantiert und geschützt:

- Garantie gegen Änderungen der Gesetzgebung
 - Schutz gegen Zwangsenteignung
 - Entschädigungsgarantie
 - Garantie bei der Beendigung der Tätigkeit in der Ukraine
 - Garantie für den Gewinntransfer.
-

Wir unterstützen die strategischen und operativen Management-Entscheidungen unserer Kunden durch:

- aktuelle Markt- und Brancheninformationen
- branchenbezogene Beratung
- Unterstützung vor Ort
- schnellen Zugang zu Entscheidungsträgern.

Büro WBU – Büro des Wirtschaftsberaters der Botschaft der Ukraine in Deutschland
Technologiepark, Am Blümlingspfad 50, 53359 Rheinbach
Tel. 02226-157 600
E-Mail: info@beratung-ukraine.de



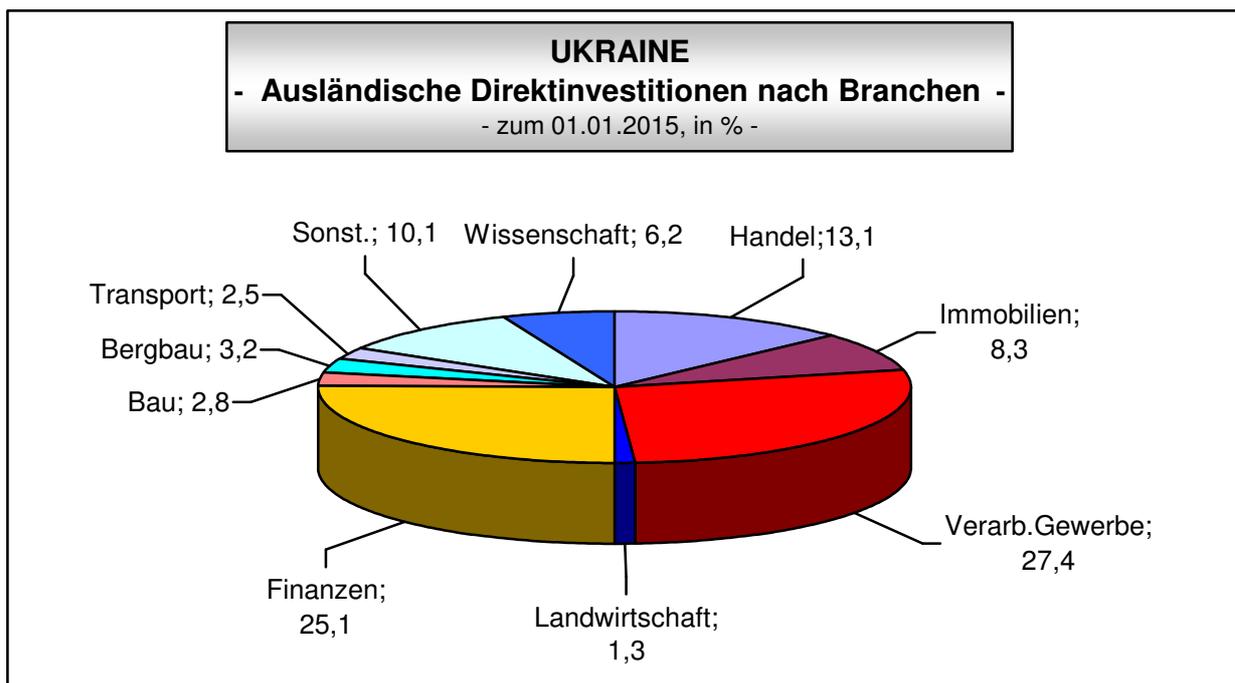
Quelle: **Büro WBU** nach Daten des Staatlichen Amtes für Statistik der Ukraine.
Zum 01.01. jeweiliges Jahres
* ohne die Krym und die besetzten ostukrainischen Gebiete

Ausländische Direktinvestitionen in der Ukraine nach Ländern

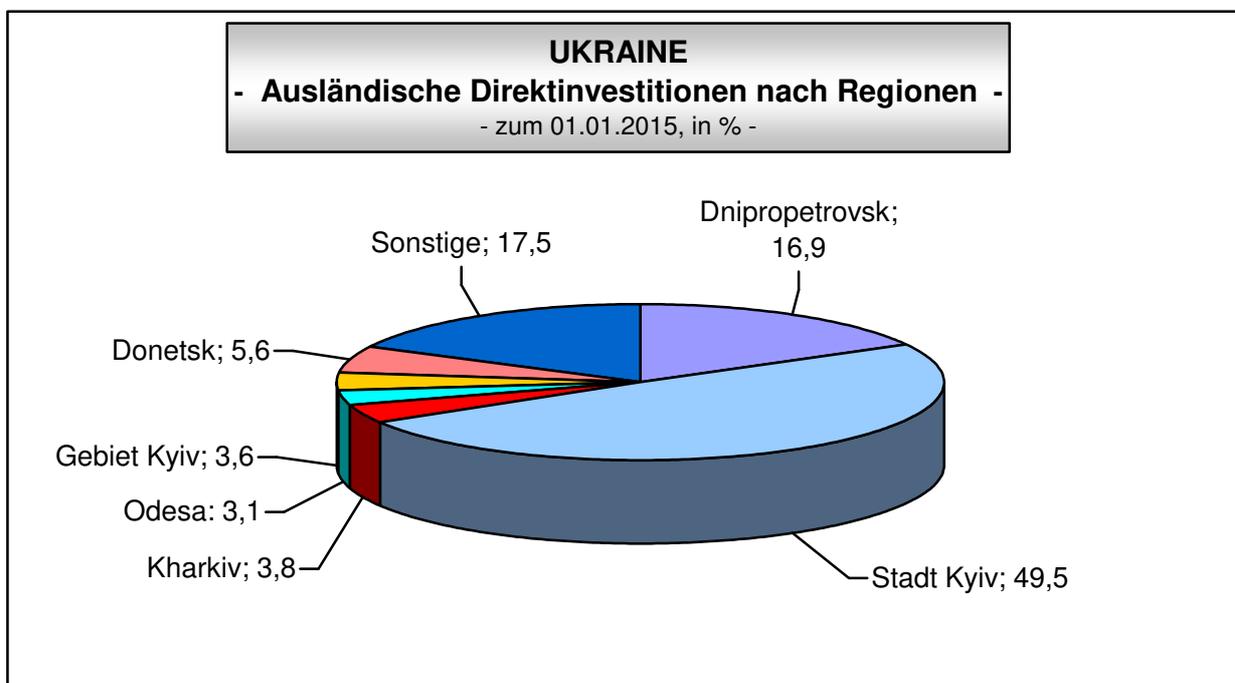
- Stand: 01.01.2015 -

	Mio. USD	%
Gesamt *	45.916	100,0
davon:		
1. Zypern	13.711	29,9
2. BR Deutschland	5.721	12,5
3. Niederland	5.112	11,1
4. Russland	2.724	5,9
5. Österreich	2.526	5,5
6. Verein. Königreich	2.146	4,7
7. Jungferninseln (GB)	1.998	4,4
8. Frankreich	1.615	3,5
9. Schweiz	1.391	3,0
10. Italien	999	2,2
Andere Länder	7.944	17,3

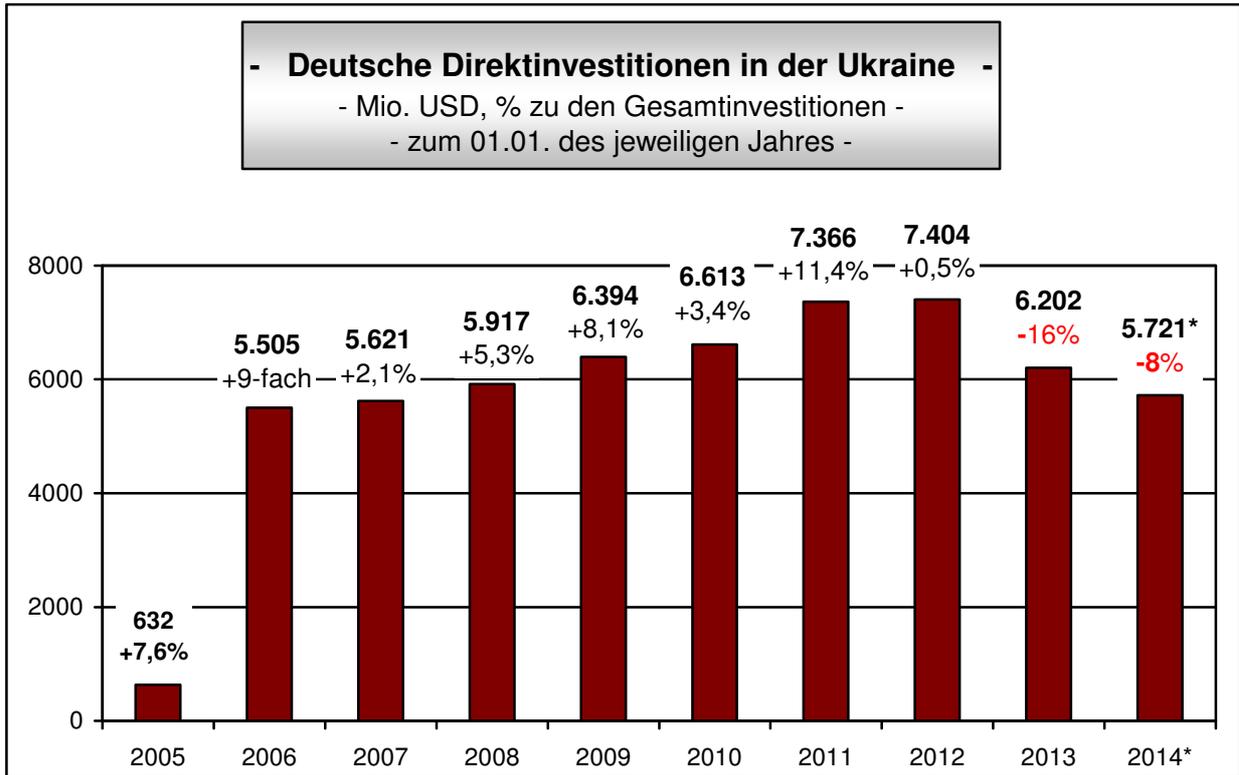
Quelle: **Büro WBU** nach Daten des Staatlichen Amtes für Statistik der Ukraine
* ohne die Krym und die besetzten ostukrainischen Gebiete



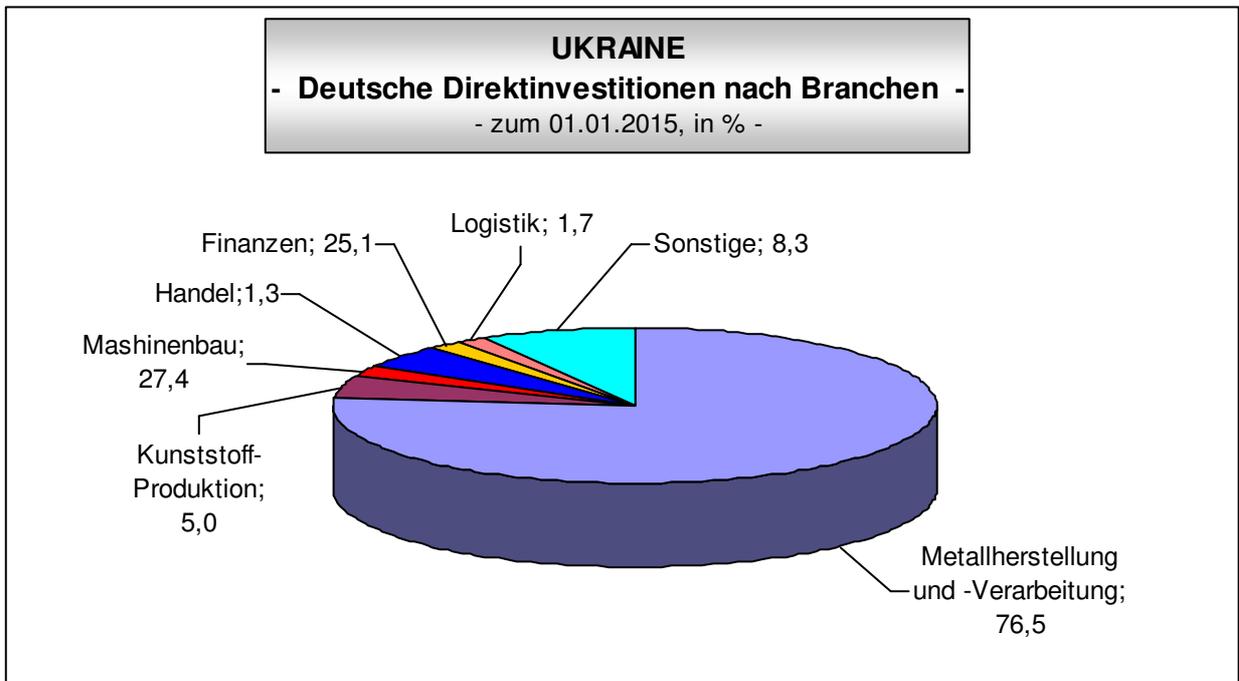
Quelle: **Büro WBU** nach Daten des Staatlichen Amtes für Statistik der Ukraine.
* ohne die Krym und die besetzten ostukrainischen Gebiete



Quelle: **Büro WBU** nach Daten des Staatlichen Amtes für Statistik der Ukraine.
* ohne die Krym und die besetzten ostukrainischen Gebiete



Quelle: **Büro WBU** nach Daten des Staatlichen Amtes für Statistik der Ukraine
 * ohne die Krym und die besetzten ostukrainischen Gebiete



Quelle: **Büro WBU** nach Daten des Staatlichen Amtes für Statistik der Ukraine.
 * ohne die Krym und die besetzten ostukrainischen Gebiete

Ausgewählte Großprojekte in der Ukraine

Projektbezeichnung	Summe (Mio. Euro)	Projektstand	Anmerkung
Ausbauprogramm für das Metronetz in der Hauptstadt Kiew	6.000	Bestätigung des Programms zuletzt Mitte 2013; einzelne Abschnitte sollen weiterhin ausgeschrieben werden	Verlängerung der vorhandenen drei Linien und Neubau einer weiteren (möglich als öffentlich-private Partnerschaft (PPP))
Errichtung einer neuen Schutzhülle (Confinement) für den Unglücksreaktor von Tschernobyl	1.500	Fertigstellung bis Ende 2017 geplant; federführend ist das Konsortium Novarka	An der Finanzierung sind neben der EBWE und der Ukraine noch zahlreiche andere Länder beteiligt
Fünf Straßentunnel in Kiew, auch zur Unterquerung des Dnipro	1.400	Projektentwurf ist Teil eines bis 2015 angelegten Bebauungsplans der Hauptstadt	Längen der Tunnel von 1,2 bis 7,1 km; Projektträger: Kiewer Straßenbaubehörde KyivAvtoDor
Bau eines Getreideterminals auf dem Hafengelände von Juschny bei Odessa	730	Projektstart ursprünglich für Mai 2015 vorgesehen, soll jedoch im Sommer 2015 erfolgen	Auftraggeber ist die Agrarholding Ukrlandfarming; Inbetriebnahme mit zwei Schiffsliègeplätzen bis 2017 vorgesehen
Reparatur und Modernisierung der Gaspipeline Urengoi-Pomary-Ushchorod	480	Implementierung durch Ukrtransgaz (Naftogaz-Tochter); Beginn 2015 geplant	EBWE und Europäische Investitionsbank (EIB) haben im Dezember 2014 mit der Ukraine Kreditabkommen über jeweils 150 Mio. Euro unterzeichnet
Bau einer Gaspipeline zwischen Polen und der Ukraine	200	Fertigstellung des ersten Bauabschnitts bis 2016 geplant	Partner sind das ukrainische Staatsunternehmen Naftogaz und der polnische Energiekonzern Polenergia
Erweiterung und Modernisierung einer Spezialklinik für Brandverletzte in Kiew	70	Suche nach einem Investor läuft	Partner für ein geplantes PPP-Modell ist das zweite städtische klinische Krankenhaus

Quellen: Germany Trade & Invest; Pressemeldungen

Maßnahmen der Regierung zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für ausländische Investoren

Die Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Tätigkeit ausländischer Investoren in der Ukraine ist eines der Hauptziele des ukrainischen Präsidenten und der neuen ukrainischen Regierung.

Maßnahmen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen:

- Änderungen der Gesetzgebung für den Eintritt in die WTO
- Gründung des Ukrainischen Zentrums für die Förderung ausländischer Investitionen
- Vereinfachung der Prozedere bei geschäftlichen Neugründungen
- Verbesserung der Gesetzgebung im Bereich „Privates Eigentum“
- Reform des Kommerziellen Rechtes
- Verabschiedung des Gesetzes über die Wertpapiere (Schutz der Aktionäre)
- Einführung von internationalen Standards für Buchführung und Audit (IFRS)
- Reform der Steuersystems (Sozialabgaben, MwSt., Zolltarife, etc.)
- Transfer moderner Technologien in die Basisbranchen der Ukraine
- Kampf gegen Korruption.

FAZIT:

- Infolge des Konfliktes mit Russland und des schwachen Konjunkturfeldes brachen die gesamten Investitionen (ohne die Krim und die umkämpften Gebiete im Osten des Landes) 2014 um 29,2% ein und betragen zum 01.01.2015 nur 45,9 Mrd. USD.
- Das größte Investorland nach Zypern (überwiegend Kapital-Rückfluss ukrainischer Großunternehmen) ist Deutschland, zum 01.01.2015 mit 5,7 Mrd. USD (12,5% der gesamten ausländischen Investitionen in der Ukraine), gefolgt von den Niederlanden mit 5,1 Mrd. USD (11,1%) und Russland mit 2,7 Mrd. USD (5,9%).
- In der Ukraine wurden 2014 vor allem in den Finanzsektor (25% der gesamten ausländischen Investitionen), die Verarbeitende Industrie (27%), den Handel (13%) und in Immobilien (8%) investiert.
- Die meisten ausländischen Investitionen sind in der Hauptstadt Kyiv (49%) und anderen Großstädten wie Dnipropetrovsk (17%), Donetsk (6%), Kharkiv (4%) und dem Oblast Kyiv (4%) konzentriert.
- Die deutschen Direktinvestitionen gingen in den letzten zwei Jahren zurück, 2013 um 16% und 2014 um 8%, und betragen zum 01.01.2015 5,7 Mrd. USD.
- Investitionen sind in der Ukraine durch die Gesetzgebung entsprechend geschützt (Garantie gegen Änderungen der Gesetzgebung, Schutz vor Zwangsenteignung, Entschädigungsgarantie, Garantie bei der Beendigung der Tätigkeit in der Ukraine, Garantie für den Gewinntransfer).

8. Markteintritt in die Ukraine

8.1. Unternehmensgründung

Gesellschaftsformen: Nach der ukrainischen Gesetzgebung sind folgende Gesellschaftsformen erlaubt:

1. Vollgesellschaft

(die Gesellschafter haften mit ihrem persönlichen Vermögen; vergleichbar mit der Handelsgesellschaft nach deutschem Recht)

2. Kommanditgesellschaft

(vergleichbar mit einer Kommanditgesellschaft nach deutschem Recht)

3. GmbH

Die ukrainische Kurzform der GmbH ist TOV (die Gesellschafter haften nur in Höhe des Vermögens der Gesellschaft).

4. Aktiengesellschaft

(Das Stammkapital wird durch den Aktienverkauf aufgebaut. Haftung nur im Rahmen des AG-Vermögens).

In der Ukraine sind folgende AG-Formen erlaubt:

ZAT: geschlossene AG (Aktien der ZAT werden nur von den AG-Gründer gehalten und an der Börse nicht gehandelt)

VAT: offene AG (Aktien werden öffentlich gezeichnet und an der Börse gehandelt).

Verbreitete

Gesellschaftsformen:

- GmbH (TOV)
- AG (ZAT und VAT)

Vollgesellschaften und Kommanditgesellschaften sind aufgrund dessen, dass nach der ukrainischen Gesetzgebung keine steuerlichen Vorteile für Gesellschafter bestehen, in der Ukraine kaum verbreitet.

Stammkapital:

GmbH (TOV):

Das Mindeststammkapital für die Gründung einer GmbH (TOV) in der Ukraine muss dem Äquivalent von 100 gesetzlich festgelegten Mindestgehältern entsprechen (1.218 UAH x 100 = 121.800 UAH // ca. 5.300 USD).

AG (ZAT und VAT):

Das Mindeststammkapital für die Gründung einer AG in der Ukraine muss dem Äquivalent von 1.250 gesetzlich festgelegten Mindestgehältern entsprechen (1.218 UAH x 1.250 = 1.522.500 UAH // ca. 66.200 USD).

- Gründungsschritte:**
1. Vorbereitung eines Beschlusses über die Gründung einer Gesellschaft nach ukrainischer Gesetzgebung
 2. Erstellung einer Satzung der zu gründender Gesellschaft
 3. Eröffnung eines Kontos für die Gesellschaft
 4. Einzahlung von mindestens 50% des definierten Stammkapitals
 5. Eintragung in das Handelsregister
 6. Anmeldung:
 - beim staatlichen Komitee für Statistik
 - bei der Steuerbehörde
 - beim Finanzamt
 - beim staatlichen Rentenfonds
 - beim Arbeitsamt
 - bei der Sozialversicherung.

8.2. Personal

Ausbildungsniveau: Das Ausbildungsniveau des Personals in der Ukraine ist eine der besten im Raum der ehemaligen UdSSR. Besonders groß ist der Anteil von technischen Berufen.

In den letzten Jahren haben Hochschulabsolventen verstärkt eine zusätzliche Ausbildung bzw. Fortbildung im Ausland absolviert und verfügen über sehr gute Fremdsprachkenntnisse.

Personalsuche: Um qualifiziertes Personal für Führungspositionen zu bekommen, empfehlen wir die Personalvermittlungsagenturen vor Ort zu kontaktieren. Die Agenturen verfügen über die entsprechenden Personaldaten und sind mit dem Procedere vertraut.

Die weitere Personalsuche findet, wie üblich, durch Anzeigen, staatliche Beschäftigungsdienste, Hochschulen, etc. statt.

Arbeitsvertrag: Arten des Arbeitsvertrags:

- unbefristeter Vertrag
- befristeter Vertrag (für einen festgelegten Zeitraum)
- projektbezogener Vertrag (nur für eine bestimmte Arbeit und Zeit).

Vorgeschriebene Vertragsstruktur:

- Rechte und Pflichten
- Haftung
- Arbeitsorganisation
- Vertragsdauer
- Auflösung des Vertrages.

Probezeit:

Es ist möglich, eine Probezeit im Arbeitsvertrag zu definieren:

- für Festangestellte: bis zu drei Monate
- für Arbeitnehmer: bis zu einem Monat.

Bei Vorliegen mangelnder Qualifikation darf der in der Probezeit befindliche angestellte Arbeitnehmer gekündigt werden.

Arbeitszeit:

Die Arbeitswoche beträgt in der Ukraine 40 Stunden.
Überstunden sind zulässig, maximal bis 120 Stunden pro Jahr.

Hinsichtlich der Vergütung siehe Pkt. 4.5. („Arbeitslohn“).
Bei Bedarf werden Leistungen auch außerhalb der vorgeschriebenen Arbeitszeiten erbracht.

Für das Führungspersonal gilt ein „nicht normierter Arbeitstag“.

Urlaub:

Gesetzlich vorgesehene Urlaubsarten:

- Jahresurlaub (als Haupturlaub)
- Zusatzurlaub (bei Schwerarbeit, Studium, Mutterschaft etc.)

Die Dauer des Jahresurlaubs beträgt 24 Tage, ohne Feiertage.

Ein Arbeitnehmer hat das Recht auf vollen Jahresurlaub erst nach sechs Monaten ununterbrochener Tätigkeit.

Der Jahresurlaub kann auch geteilt werden. Dabei muss aber ein Teil mindestens 14 Tage betragen.

Kündigung:

Die Kündigungsgründe durch den Arbeitsgeber sind im Kodex der Gesetze über die Arbeit definiert. Dabei muss der Arbeitsgeber den Arbeitnehmer über die Kündigung mindestens zwei Monate vorher informieren.

Eine Kündigung durch den Arbeitnehmer ist jederzeit möglich, jedoch mindestens zwei Wochen vor Beendigung der Tätigkeit und in einer schriftlichen Form (bei einem unbefristeten Arbeitsvertrag).

Die vorzeitige Kündigung (bei einem befristeten Arbeitsvertrag) ist nur unter bestimmten Voraussetzungen gestattet.

Streitigkeiten:

Über Streitigkeiten zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer entscheiden die Kommission zur Regelung der arbeitsrechtlichen Streitigkeiten oder das Gericht.

8.3. Arbeitsgenehmigung für Ausländer

Am 15.5.2009 ist die Verordnung des Ministerrates der Ukraine Nr. 322 "Über die Festlegung des Verfahrens der Erteilung, Verlängerung und Widerruf von Genehmigungen zur Heranziehung von ausländischen und staatenlosen Mitarbeitern" vom 8.4.2009 in Kraft getreten.

Nun müssen die Arbeitgeber in der Ukraine neben der Begründung der Zweckmäßigkeit der Beschäftigung ausländischer Mitarbeiter die Kopien von Ausbildungszeugnissen bzw. Diplomen der ausländischen Kandidaten vorlegen. Ferner müssen Unternehmen eine Bescheinigung des ukrainischen Sozialversicherungsfonds einreichen, dass keine Zahlungsrückstände bei ausländischen Unternehmen in der Ukraine bestehen.

Zusätzlich ist ein Führungszeugnis mit Angaben zu Vorstrafen des ausländischen Kandidaten bzw. anhängigen Strafverfahren vorzulegen.

Wenn es sich um einen entsandten Mitarbeiter einer ausländischen Firma handelt, sind ein entsprechender Beschluss des entsendenden Arbeitgebers sowie eine Kopie des Arbeitsvertrages mit Hinweis auf die beabsichtigte Aufenthaltsdauer in der Ukraine beizufügen.

Alle Unterlagen müssen ins Ukrainische übersetzt und entsprechend beglaubigt werden.

Die Genehmigung wird in der Regel für ein Jahr erteilt. Für bestimmte Berufsgruppen ist eine Genehmigung für drei Jahren möglich, die nach Ablauf um bis zu zwei Jahren verlängert werden kann. Dazu zählen vor allem leitende Angestellte, Manager und hochqualifizierte Fachleute.

Die Verlängerung der Genehmigung muss mindestens einen Monat vor Ablauf der alten Genehmigung beantragt werden.

Die Entscheidung über die Erteilung der Genehmigung zur Heranziehung von ausländischen Mitarbeitern wird von einer interbehördlich besetzten Kommission getroffen. Die Genehmigung wird von der regionalen Niederlassung des Staatlichen Arbeitszentrums ausgestellt.

Die Bearbeitungsgebühr hinsichtlich der Beantragung der Genehmigung ist von 170 Griwna (ca. 16 Euro) auf den vierfachen Wert des monatlichen Mindestlohnes (aktuell 630 Griwna) erhöht worden. Damit beläuft sich die Bearbeitungsgebühr auf 2.520 Griwna (ca. 240 Euro).

Für die Einstellung von Ausländern ohne eine entsprechende Erlaubnis ist nach der neuen Verordnung mit einer höheren Geldbuße zu rechnen. Statt bisher 850 Griwna ist eine Geldbuße in Höhe des zwanzigfachen Wertes des monatlichen Mindestlohnes, also aktuell 12.600 Griwna (ca. 1.200 Euro), zu zahlen.

Marktstudien UKRAINE



SPEZIALIST
für Recherchen und Analysen von Waren- und
Branchenmärkten
in der Ukraine

FOKUS
auf Unternehmensprofile, Marktvolumen,
Marktsegmentierung, Wettbewerbsanalyse,
Preisentwicklung, Absatzwege, Meinungen führender
Marktteilnehmer und -experten, Aussichten und Tipps

Marktinformationen und Dienstleistungen:

Marktstudien und Berichte zu mehr als 110 Warenmärkten

- Handbücher für Investoren
- Directories nach Branchen und Warengruppen
- individuelle Marktforschung
- branchenbezogene Unternehmensberatung
- Unterstützung bei der Projektumsetzung vor Ort

Kontakt:

Marktstudien-ukraine.de

c/o BÜRO WBU
Technologiepark
Am Blümlingspfad 50
D-53359 Rheinbach

Tel.: +49 (02226) 157 600

Fax: +49 (02226) 157 601

E-mail: info@beratung-ukraine.de

Web: www.marktstudien-ukraine.de

9. Markteintritt in die Ukraine: Psychologische Aspekte

Für einen erfolgreichen Markteintritt und eine effiziente Tätigkeit auf dem ukrainischen Markt ist es für ausländische Unternehmen wichtig, über entsprechende Kenntnisse hinsichtlich der geschäftlichen Mentalität und des strategischen Verhaltens ukrainischer Geschäftsleute zu verfügen. Vor allem handelt es sich um Besonderheiten der ukrainischen bzw. slawischen Geschäftsmentalität und psychologische Aspekte bei der Durchführung von Verhandlungen sowie hinsichtlich der Kooperation mit staatlichen Stellen, Genehmigungsstellen, dem Finanzamt, dem Zoll etc.

Unter Berücksichtigung der am häufigsten auftretenden allgemeinen Probleme ausländischer Unternehmen beim Markteintritt in die Ukraine sollten folgende Ratschläge und Tipps beachtet werden:

- Bei allen Fragen, die Sie interessieren bzw. für die Sie eine optimale Lösung suchen, versuchen Sie möglichst im Detail eine Abklärung mit der ukrainischen Gesetzgebung durchzuführen.
- Lernen Sie bei Problemlösungen in der Ukraine die praktischen Erfahrungen anderer ausländischer Unternehmen kennen und versuchen Sie diese dann ggf. umzusetzen.
- Lassen Sie sich bei wichtigen Markteintrittsfragen und bei Problemlösungen durch seriöse Unternehmensberatungsgesellschaften und führende ukrainische Branchenexperten beraten.

Was effiziente Verhaltensstrategien ausländischer Unternehmen im ukrainischen Markt und die zu berücksichtigende Geschäftspsychologie bei staatlichen und/oder kommunalen Stellen betrifft, mit denen der ausländische Investor in der Ukraine zu tun hat, ist Folgendes zu empfehlen:

Zoll:

Bereiten Sie sich auf bestimmte Verhaltensweisen von Zoll-Mitarbeiter vor. Von diesen sollten Sie sich nicht beleidigt fühlen. Ein unangemessenes Benehmen bzw. Auftreten (z.B. Verdächtigungen) ukrainischer Zoll-Mitarbeiter ist meist nicht gegen Sie selbst gerichtet. Bitte bewahren Sie in diesem Fall möglichst Ruhe und seien Sie gelassen.

Damit der Zöllner im Einzelfall seine von Ihnen gestellten Fragen bzw. Aufgaben schnell und gut ausführen kann, stellen Sie ihm ihre Fragen der Reihe nach, Schritt für Schritt. Genau so sollten Sie vorgehen, wenn Sie bestimmte Zugeständnisse oder Kompromisse beim Zoll erreichen wollen.

Im Falle, dass Sie etwas falsch eingetragen haben, nicht richtig verstanden haben oder vergessen haben, etwas einzutragen, geben Sie auf alle Fragen der Zöllner korrekte, wahrheitsgemäße Antworten. Damit vermeiden Sie, auch für die Zukunft, Verdächtigungen, was Ihre ukrainische Firma oder Sie persönlich betrifft.

Wenn sich das Zollprozedere ungewöhnlich lang bzw. länger als üblich verzögert, wenden Sie sich an die Zollleitung oder beziehen Sie die Hilfe Ihres ukrainischen Beratungsunternehmens oder Ihres Partner vor Ort mit ein.

Beamte/Mitarbeiter staatlicher Stellen:

Diese Gruppe von Gesprächspartnern legt ein eher dominantes Verhalten an den Tag, verlangt eine hohe persönliche Aufmerksamkeit und es ist meist eine hochemotionale Gesprächsführung üblich.

Es ist sehr wichtig, im Gespräch mit den Beamten vor allem die Informationen über die wirtschaftliche Effizienz vorzutragen und auf die potenziell große politische Bedeutung Ihres Projektes für die Region hinzuweisen.

Wir empfehlen Ihnen, „trockene“ formale Töne im Gespräch zu vermeiden. Beim Vortrag zu den Projektinformationen sollten Sie nicht in Details gehen und nur das Wichtigste und Prinzipielle vortragen.

Versuchen Sie weiterhin, immer die Termine bzw. Zeiträume der Durchführung Ihres Vorhabens genau festzulegen und diese sich im Gespräch deutlich bestätigen lassen.

Die Zusammenarbeit mit staatlichen Stellen sollte Sie nur mit bzw. ab Abteilung- bzw. Gebietsleiter, nicht aber mit einfachen Mitarbeitern, beginnen.

Wenn bei der praktische Realisierung Ihrer Fragen bzw. Vorhaben eine Verzögerung oder Gleichgültigkeit durch die jeweilige staatlichen Stellen auftreten, weisen Sie erneut auf die konkreten Vorteile Ihres Projektes für die jeweilige Region (neue Arbeitsplätze, moderne Technologien, Vermittlung praktischer Erfahrungen, zusätzliches Steueraufkommen etc.) hin.

Finanzamt:

Die Kooperation mit dem Finanzamt (Steuerinspektion) in der Ukraine ist aktuell noch als Kampf zwischen zwei Seiten zu verstehen. Für diese Zusammenarbeit sind zwei wichtige Prinzipien von Bedeutung – zur Verteidigung und zum Angriff. In der Ukraine werden beide Prinzipien kombiniert angewendet, je nach Situation.

Wir empfehlen, einen Direktkontakt mit Mitarbeitern des Finanzamtes möglichst zu begrenzen, wenn möglich komplett auszuschließen und die Kommunikation auf elektronischer Basis durchführen.

Im Kontakt mit Mitarbeitern des Finanzamtes der Ukraine sollten Sie Servilität, eine freundschaftliche Annäherung oder Ähnliches vermeiden.

Wir empfehlen Ihnen, keine Unterlagen mit Dringlichkeit zu unterzeichnen. Verlangen Sie genügend Zeit für die Durchsicht und Analyse von Unterlagen und entsprechenden Korrekturen, wenn seitens des Finanzamtes auf Letztere hingewiesen wurde.

Häufig sind die Ansprüche des Finanzinspektors nicht ausreichend begründet. Bei Zweifeln verlangen Sie eine offizielle schriftliche Argumentation und lassen Sie die Gesetzlichkeit der Ansprüche überprüfen.

Oft wird Ihnen schon bei kleineren Problemen mit dem Finanzamt angeboten, diese durch Geschenke oder andere Vereinbarungen zu regeln. Wir empfehlen Ihnen, diesen ungesetzlichen Weg bei Problemlösungen auf jeden Fall zu vermeiden.

Informations- und Beratungsunternehmen:

Die Qualität von Dienstleistungen durch Marktforschungs- und Beratungsunternehmen in der Ukraine ist natürlich vom persönlichen Potenzial und den Fähigkeiten des ausgewählten Beraters, einer effizienten Organisation seines Arbeitsprozesses und von seiner persönlichen Motivation abhängig.

Um eine qualifizierte Beratung und systematische Projektbegleitung in der Ukraine zu erhalten, wählen sie nur seriöse und/oder von anderen ausländischen Unternehmen empfohlene Beratungsunternehmen aus.

Bei der allgemeinen Aufgabenstellung sollen Sie das Ziel sowie die Rahmenbedingungen zur Zielerreichung genau definieren. Dabei soll durch den Berater geklärt werden, nach welchem Vorgehen und in welchen Zeitrahmen Ihre Aufgabe gelöst werden kann und welche potenziellen Probleme dabei auftreten können. Dabei sollen Sie die entsprechenden Details, Argumentationen und Erklärungen verlangen.

Zielsetzung, Aufgabenstellung und notwendige Voraussetzungen zum Ergebnis sowie die einzelnen Projektstufen, den Zeitaufwand, die Nebenkosten, die Vergütung und derer Form sollen Sie unbedingt in schriftlicher Form fixieren.

Bei Einbeziehung eines Beratungsunternehmens bzw. eines Beraters für die Lösung bestimmter schwieriger Fragen/Aufgaben oder zur Mitarbeit im Rahmen großer Projekte, sollten Sie möglichst auch die Vorschläge ukrainischer Fachexperten hinsichtlich der Problemlösung und des Vorgehens berücksichtigen.

Dabei ist es empfehlenswert, mit jedem Berater, der über einen Zutritt zu dienstlichen oder kommerziell wichtigen Informationen und Daten verfügt, eine Vereinbarung über die Schweigepflicht zu unterzeichnen.

Manager: Die ukrainischen Manager sind durch eine hohe Führungsqualität, teilweise eine Tendenz zur Rechthaberei und Ehrgeiz gekennzeichnet. Bei der Einstellung von Managern in Ihrem Unternehmen in der Ukraine verlangen Sie von diesen unbedingt die Fähigkeit, die Verantwortung zu delegieren und auf Rechthaberei zu verzichten.

Definieren Sie genau die Voraussetzungen für die Kontrolle der Tätigkeit der eingestellten ukrainischen Manager und fixieren Sie diese in schriftlicher Form.

Die ukrainischen Manager sollen im Detail über die Zielsetzung und alle geplanten Maßnahmen sowie über die Voraussetzungen zum Projektergebnis und Ihre Vision bei der praktischen Projektumsetzung informiert werden.

Suchen Sie für verantwortungsvolle Positionen und für zeitaufwändige Führungsstellen nicht so sehr ältere, sondern eher möglichst im Westen ausgebildete junge Manager aus.

Für eine erfolgreiche und optimale Projektentwicklung und –umsetzung in der Ukraine möchten wir Ihnen zusätzlich einige allgemeine Empfehlungen geben, die auch in die Ukraine üblich sind:

- Ein ordentlicher und elegant gekleideter Mann wirkt viel überzeugender.
- Kontaktieren Sie Ihren Geschäftspartner nur so, wie er sich vorgestellt hat. Nennen Sie seinen Name so oft wie möglich – nichts gefällt dem menschlichen Ohr mehr als der eigene Name.

- Derjenige, der seinen Körper beherrscht, koordiniert und keine falsche bzw. übertriebene Gestik an den Tag legt und sich wohl fühlt, verdient viel mehr Vertrauen und erweckt den Wunsch nach einer Kooperation mit ihm.
- Nützen Sie Ihr Lächeln so oft wie möglich, aber zur Situation passend, auch wenn Sie Pausen für ein kurzes Nachdenken brauchen.
- Lob und Komplimente sind eine untrennbare und wichtige psychologische Notwendigkeit.

Die praktische Umsetzung der oben angeführten Empfehlungen bei der Entwicklung effizienter Verhaltensstrategien beim Markteintritt in die Ukraine hilft Ihnen zu mehr Effizienz und Erfolg und verhindert unnötige finanzielle Kosten.

10. Einreisebestimmungen für Ausländer

Die Regeln für die Ein-, Aus- und Durchreise von ausländischen und staatenlosen Personen in das bzw. durch das Gebiet der Ukraine wurden durch die Verordnung des Ministerrates der Ukraine Nr. 445 vom 6.5.2009 (mit Wirkung zum 15.5.2009) geändert bzw. ergänzt:

- Für Ausländer, die **kein Einreisevisum** für die Ukraine benötigen, beträgt die maximal zulässige Aufenthaltsdauer **90 Tage** innerhalb eines Zeitraums von 180 Tagen seit der ersten Einreise.
- Staatsangehörige von 90 ausgewählten Staaten - hauptsächlich Länder der Regionen Mittel- und Südamerika, Nahost, Afrika, einige GUS-Staaten, jedoch keine EU-Staaten - müssen nun bei der Einreise in die Ukraine einen Nachweis über die Fähigkeit der Finanzierung ihres Aufenthalts in der Ukraine erbringen.

Zur Verlängerung der Aufenthaltsdauer in der Ukraine ist ein schriftlicher Antrag an die örtliche Abteilung der Staatlichen Verwaltung für Angelegenheiten der Staatsangehörigkeit, Immigration und Registrierung juristischer Personen (ukrainisch: "Upravlinnja u spravakh gromadjanstva, immigracii ta reestracii fisitschnikh osib") mindestens drei Werktage vor Ablauf der zulässigen 90 Tage erforderlich.

Die aktuelle Fassung der Verordnung "Über die Regeln der Ein-, Aus- und Durchreise von ausländischen und staatenlosen Personen auf dem Gebiet der Ukraine" ist im Internet durch www.rada.gov.ua abrufbar.

11. Links

Weiterführende Information zur Ukraine

finden Sie unter den folgenden Internet-Adressen:

Deutschland

Auswärtiges Amt	www.auswaertiges-amt.de
Außenwirtschaftsportal iXPOS	www.ixpos.de
Außenwirtschaftszentrum Hamburg	www.aussenwirtschaftszentrum.de
Botschaft der Ukraine in der Bundesrepublik Deutschland	www.botschaft-ukraine.de
Bundesagentur für Außenwirtschaft	www.bfai.com
Bundesministerium für Finanzen	www.bundesfinanzministerium.de
Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit	www.bmwi.de
DEG Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH	www.deginvest.de
Deutsch- Ukrainisches Forum e.V.	
Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung	www.diw.de
Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung	www.ebrd.com/deutsch
Europäische Investitionsbank	www.eib.org
Europäische Union – Website der EU zur EU-Erweiterung	www.mehr-europa.de
F.A.Z.- Institut	www.faz-institut.de
Handelskammer Hamburg	www.hk24.de
Internationaler Währungsfonds	www.imf.org
KfW Kreditanstalt für Wiederaufbau	www.kfw.de
OWC Ost-West-Contact Verlag für Außenwirtschaft GmbH	www.owc.de
Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft	www.ostausschuss.de
Osteuropa-Institut München	www.lrz-muenchen.de/~oeim
Ost- und Mitteleuropa Verein e.V.	www.omv.de
Senior Experten Service	www.ses-bonn.de
VDA Verband der Automobilindustrie	www.vda.de
vwd Vereinigte Wirtschaftsdienste GmbH	www.vwd.de
Welt Handels Organisation	www.wto.org
Weltbank	www.worldbank.org
Wien Institut für Internationale Studien	www.wiwi.ac.at
Wirtschaftsbehörde Hamburg	www.wb.hamburg.de
Wirtschaftsvereinigung Groß- und Außenhandel Hamburg e.V.	www.wga-hh.de

Ukraine

Präsident der Ukraine	www.president.gov.ua
Parlament der Ukraine (Werchovna Rada)	www.rada.gov.ua
Ministerrat der Ukraine	www.kmu.gov.ua
Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in der Ukraine	http://germany.mfa.gov.ua
Ministerium für auswärtige Angelegenheiten der Ukraine	www.mfa.gov.ua
Ministerium für Wirtschaft der Ukraine	www.me.kmu.gov.ua
Ministerium für Industriepolitik der Ukraine	www.industry.kmu.gov.ua
Ministerium für Treibstoff und Energiewesen der Ukraine	www.mpe.energy.gov.ua
Ministerium für das Gesundheitswesen der Ukraine	www.moz.gov.ua
Ministerium für Agrarpolitik der Ukraine	www.minagro.gov.ua
Ministerium für das Transport und Fernmeldewesen der Ukraine	www.mintrans.gov.ua
Ministerium für Finanzen der Ukraine	www.minfin.kmu.gov.ua
Nationalbank der Ukraine	www.bank.gov.ua
Antimonopolkomitee der Ukraine	www.amc.gov.ua
Ukrainischer Verband der Industriellen und Unternehmer	www.ussp.org.ua
Ukrainisch-Deutsches Forum	www.uspp.org.ua

Bei der Suche nach weiteren Kontakt-Adressen in der Ukraine können Sie sich direkt an das BÜRO des Wirtschaftsberaters der Botschaft der Ukraine in der Bundesrepublik Deutschland (Büro WBU) unter www.beratung-ukraine.de oder info@beratung-ukraine.de wenden.

AUTOMOTIVE UKRAINE
Group



AUTOMOTIVE UKRAINE Group unterstützt die strategischen und operativen Management Entscheidungen deutscher / internationaler Kfz-Produzenten und -Zulieferer bei der Erschließung des ukrainischen Automotive Marktes durch:

MARKTINFORMATIONEN

▪

BRANCHENREPORTS

▪

UNTERNEHMENSBERATUNG

▪

PARTNERSUCHE

▪

PERSONALBERATUNG

▪

**UNTERSTÜTZUNG
VOR ORT**

Kontakt:

AUTOMOTIVE UKRAINE Group
c/o BÜRO WBU
Technologiepark
Am Blümlingspfad 50
D-53359 Rheinbach

Tel.: +49 (02226) 157 600
Fax: +49 (02226) 157 601
E-mail: info@beratung-ukraine.de
Web: www.beratung-ukraine.de